

Burgau aktuell



Stadt  Burgau

Ausgabe: Nr. 88 · Februar 2018 · monatlich · kostenlos · www.burgau.de
für Burgau, Unter- und Oberknöringen, Groß- und Kleinanhausen, Limbach



Heimatpreis Bayern für die Kinderbrotspeisung Burgau verliehen

Die Kinderbrotspeisung Burgau ist der älteste Faschingsbrauch in der Markgrafenstadt Burgau. 1594 beschloss der Magistrat - begründet durch eine Hungersnot - am Rosenmontag Lebensmittel an die Kinder zu verteilen. Der über 400 Jahre alte Brauch der Kinderbrotspeisung wurde auch in der Zeit des 30-jährigen Kriegs fortgesetzt - trotz Hunger und Pest. Die Figur des Trommler-Albert zieht am Rosenmontag

mit Kindern durch die Innenstadt und erhält auf das Rufen von Faschingsprüchen von Geschäftsleuten Essen sowie Süßigkeiten für die Kinder. Am Burgauer Faschingsbrauch sind neben dem Trommler-Albert, die Burgauer Stadtsoldaten und die Handschuhmacherkapelle beteiligt. Für den vorbildlichen Einsatz um den Erhalt des Faschingsbrauchtums der Kinderbrotspeisung wird der Heimatpreis Schwaben verliehen.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Wie könnte es in Burgau auch anders sein: Die Februarausgabe von *Burgau aktuell* steht wieder ganz im Zeichen des Faschings. Auf einigen Sonderseiten erhalten Sie Informationen über die zahlreichen närrischen Veranstaltungen in der Kernstadt und den Ortsteilen. Entnehmen Sie bitte dieser

Ausgabe die entsprechenden Termine. Eine besondere Auszeichnung ist uns kürzlich zuteil geworden. Der bayerische Finanz- und Heimatminister Markus Söder hat den diesjährigen Heimatpreis Bayern für die Burgauer Kinderbrotspeisung verliehen. Einen ausführlichen Bericht zur Preisverleihung finden Sie auf weiteren Sonderseiten dieser Ausgabe.

Ergänzend dazu können Sie aber auch einen Blick zurück in die Geschichte der Burgauer Fasnacht werfen – der Historische Verein hat hierzu informative Beiträge bereitgestellt. Alle unsere Faschingsgesellschaften, aber auch das Faschingszugkomitee haben wieder mit viel Zeitaufwand und vor allem Engagement die diesjährige Faschingsaison vorbereitet. An dieser Stelle darf ich allen Mitwirkenden, Helferinnen und Helfern danken, dass Sie in so unermüdlichem Einsatz wieder einmal unter Beweis stellen, dass Burgau sich stolz Faschingshochburg nennen darf und wieder tausende Gäste bei den beiden großen Umzügen in Unterknöringen und Burgau, der Kinderbrotspeisung sowie den zahlreichen Faschingsveranstaltungen im gesamten Stadtgebiet begrüßen darf. Nun wünsche ich Ihnen eine schöne und friedliche närrische Zeit, viele humorvolle Stunden im Burgamer Fasching und grüße Sie herzlich mit einem dreifachen „HIO“.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Konrad Barm
Erster Bürgermeister



Bekanntmachung der Stadt Burgau

Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Oberknöringen

Am **Freitag, den 23. Februar 2018** findet um **20:00 Uhr im Gasthof Linde in Oberknöringen** die Dienstversammlung für die Feuerwehrdienstleistenden der Freiwilligen Feuerwehr Oberknöringen statt. Hierzu ergeht herzliche Einladung. Die Teilnahme in Uniform ist erwünscht.

Tagesordnung:

1. Begrüßung des Ersten Bürgermeisters Konrad Barm
2. Tätigkeitsbericht des 1. Kommandanten
3. Tätigkeitsbericht des Gerätewartes
4. Neuwahlen des Kommandanten und des stellvertretenden Kommandanten
5. Ehrungen, Beförderungen
6. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Burgau, 10.01.2018
STADT BURG AU

Konrad Barm
Erster Bürgermeister

Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Oberknöringen e.V. gem. §12 der Vereinssatzung

Im Anschluss an die Dienstversammlung findet die ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins Freiwillige Feuerwehr Oberknöringen e.V. statt. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Protokollverlesung des Vorjahres
3. Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden
4. Kassenbericht mit Entlastung
5. Neuwahlen der gesamten von der Mitgliederversammlung zu wählenden Vorstandschaft
6. Ehrungen
7. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Jedes Mitglied kann bis spätestens eine Woche vor dem Tag der Mitgliederversammlung beim Vorsitzenden schriftlich beantragen, dass weitere Anliegen nachträglich auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Freiwillige Feuerwehr Oberknöringen e.V.
gez. Franz Bee, 1. Vorsitzender

Stadt  Burgau

Mitteilung der Stadt Burgau

Schließtage des Familienstützpunktes

Der Familienstützpunkt ist vom

12.02.2018 bis 16.02.2018

geschlossen.

Burgau, den 16.01.2018
STADT BURG AU

Stadt  Burgau

Stellenausschreibung

Die **Stadt Burgau** stellt für das **Gsundbrunnenbad** für die Saison 2018 Saisonkräfte als

Rettungsschwimmer/innen für die Beckenaufsicht

auf Basis einer geringfügigen (kurzfristigen) Beschäftigung ein.

Voraussetzung hierfür sind eine gültige Erste-Hilfe-Ausbildung (nicht älter als 2 Jahre), der Besitz eines gültigen Rettungsschwimmerabzeichens in Silber (nicht älter als 3 Jahre), Mindestalter 18 Jahre.

Ein freundliches Auftreten gegenüber den Besuchern unseres Freibades setzen wir voraus. Flexible Arbeitszeiten stellen für Sie kein Problem dar.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis spätestens **25. Februar 2018** an die

Stadt Burgau, Personalamt, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau.

Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 08222/400622 zur Verfügung.



NEUES JAHR, NEUER STYLE!

Die neuesten Styles für 2018 sind eingetroffen: Entdecken Sie die angesagtesten Fassungen und Brillenmarken für einen coolen Look!

OSSWALD

BRILLEN · KONTAKTLINSEN · SCHMUCK

Stadtstraße 19 | 89331 Burgau
Telefon: 0 82 22. 17 90 | www.osswald-burgau.de

Ihre Burgauer Hörexperten



Unser Service für die Freude am Hören:

- Kostenloses Hörprofil und Hörtest
- Testhören und Probetragen im Alltag
- Anpassung Ihrer Hörsysteme auf höchstem Niveau
- Implantatsspezialist

 **Hörstudio Burgau**
für Freude am Hören

Stadtstraße 41 Tel. 0 82 22-96 18 40
89331 Burgau www.hs-burgau.de



Stellenausschreibung

Die Stadt Burgau sucht zum 01. September 2018 eine/n Auszubildende/n für den Ausbildungsberuf zur/zum

„Fachangestellten für Bäderbetriebe“

Wir erwarten mindestens den Qualifizierenden Hauptschulabschluss, Einsatzbereitschaft, technisches Verständnis und körperliche Fitness. Wichtig sind gute Kenntnisse in den naturwissenschaftlichen Fächern.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungen bis spätestens **16. Februar 2018** an die **Stadt Burgau, Personalamt, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau.**

Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 08222/400620 oder 400622 zur Verfügung.

Ihren Bewerbungsunterlagen sind ein Lebenslauf und Kopien der Schulzeugnisse (2 Schuljahre) beizufügen.

STADT BURG AU



Stellenausschreibung

Die Stadt Burgau sucht zum 01. September 2018 eine/n Auszubildende/n für den Ausbildungsberuf

„Fachkraft für Abwassertechnik“

für die Städt. Kläranlage.

Die Ausbildung dauert 3 Jahre. Einstellungsvoraussetzung ist der Nachweis des erfolgreichen Abschlusses der Realschule oder des Qualifizierenden Hauptschulabschlusses. Außerdem sollen für diesen Ausbildungsberuf technisches und naturwissenschaftliches Interesse, Kontaktfreude, sorgfältige und gewissenhafte Arbeit und Teamfähigkeit vorhanden sein.

Bewerben Sie sich bitte mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf und Kopien der Schulzeugnisse (2 Schuljahre)) bis spätestens **16. Februar 2018** bei der **Stadt Burgau, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau.**

Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 08222/400620 oder 400622 zur Verfügung.

STADT BURG AU



Mitteilung der Stadt Burgau Allgemeinverfügung

Faschingsumzug Unterknöringen am Samstag, dem 10.02.2018

Die Stadt Burgau möchte hiermit auf die Allgemeinverfügung für das beim Faschingsumzug Unterknöringen am Samstag, dem 10.02.2018, bestehende Alkoholverbot hinweisen.

Die Allgemeinverfügung hängt während der allgemeinen Dienststunden im Foyer des Rathauses der Stadt Burgau, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau, aus und liegt in Zimmer Nr. 23, 2. Stock, zu jedermanns Einsicht auf.

Burgau, den 04.01.2018
STADT BURG AU



Mitteilung der Stadt Burgau Allgemeinverfügung

Faschingsumzug Burgau am Montag, dem 12.02.2018

Die Stadt Burgau möchte hiermit auf die Allgemeinverfügung für das beim Faschingsumzug Burgau am Montag, dem 12.02.2018, bestehende Alkoholverbot hinweisen.

Die Allgemeinverfügung hängt während der allgemeinen Dienststunden im Foyer des Rathauses der Stadt Burgau, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau, aus und liegt in Zimmer Nr. 23, 2. Stock, zu jedermanns Einsicht auf.

Burgau, den 04.01.2018
STADT BURG AU



Mitteilung der Stadt Burgau

Fasching 2018 in Burgau

Gumpiger Donnerstag am 08. Februar 2018

Die Kindergärten in der Stadt Burgau führen am Donnerstag, den 08.02.2018 wieder ihren Kinderumzug durch.

Die Aufstellung des Zuges erfolgt um 9.15 Uhr bei der Kindertagesstätte Mindelzwerge, auf dem Parkplatz an der Kapuzinerstraße 13; Abmarsch des Zuges: 9.30 Uhr.

Die Zugstrecke verläuft über die Kapuzinerstraße - Schmiedberg - Käppelestraße - Stadtstraße - Norbert-Schuster-Straße (bis zur Metzgerei Merkle) - Kirchplatz (Pfarrhof) - zurück durch das Stadttor - Stadtstraße - Käppelestraße - Schmiedberg - Kapuzinerstraße.

Die Auflösung des Zuges ist vor der Kindertagesstätte Mindelzwerge.

Rußiger Freitag am 09. Februar 2018

Die traditionelle Kinderbrotspesung in der Stadt Burgau findet am Freitag, den 09.02.2018 statt.

Die Aufstellung erfolgt an der Grundschule, Remsharter Straße 2, 89331 Burgau um 9.00 Uhr.

Die Umzugsstrecke verläuft wie folgt: Grundschule - Kapuzinerstraße - Schmiedberg - Mühlstraße - Spitalberg - Stadtstraße (entgegen der Einbahnstraße) - Stadttor - Käppelestraße - Gerichtsweg 8.

Die Auflösung des Zuges ist am Rathaus.

Rosenmontag am 12. Februar 2018

Um ein buntes Faschingstreiben am Vormittag des Rosenmontags zu ermöglichen, wird die Stadtstraße ab Stadttor bis zur Höhlstraße, Norbert-Schuster-Straße bis zur Hausnummer 4 und der Kirchplatz bereits ab 8.00 Uhr gesperrt.

Der traditionelle, große Faschingsumzug findet am Montag, den 12.02.2018 um 14.00 Uhr statt; die Zugaufstellung ist ab 13.00 Uhr. Die Anfahrt der Zugteilnehmer verläuft über die Augsburger Straße (St2510). Die Zugaufstellung verläuft von der Stadtstraße 65 bis zum Kreisverkehr Augsburger Straße. Auf die Standorte der Toilettenmöglichkeiten wird durch entsprechende Beschilderung hingewiesen.

Die Zugstrecke verläuft über die Augsburger Straße - Stadtstraße entgegen der Einbahnstraße bis zum Stadttor - Norbert-Schuster-Straße - Wallensteinstraße - Höhlstraße - Tellerstraße - Schmiedberg - Kapuzinerstraße - Dillinger Straße mit dortiger Auflösung. Die Musik ist bei der Mindelbrücke abzustellen.

Die an den genannten Straßen wohnenden Fahrzeugbesitzer werden gebeten, ihre Fahrzeuge und Fremdfahrzeuge von evtl. Besuchern vom öffentlichen Verkehrsgrund zu entfernen, um einen reibungslosen Ablauf des Umzugs zu gewährleisten. Während des Umzugs ist die gesamte Innenstadt in der Zeit von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr gesperrt.

Durch die Sperrung im auslaufenden Auflösungsbereich der Dillinger Straße bis zur Mindelbrücke ist ferner eine Zufahrt zu folgenden Straßen während der Sperrung nicht möglich: Dr.-Friedel-Straße, Seilerstraße, Storchweg, Nelkenstraße und Rosenstraße.

Vom Landratsamt Günzburg wurde folgende Umleitungstrecke angeordnet:

Verkehr aus Richtung Röfingen: St2510 - Burgau - Augsburger Straße St2510 - Kreisverkehr - Industriestraße - Gutenbergstraße - Konzenberger Straße GZ 11 - Kreisverkehr - GZ 31 - Kreisverkehr - St2024 - GZ 31 neu - St2510

Verkehr aus Richtung Günzburg: St2510 - Kreisstraße GZ 31 neu - Staatsstraße St2024 - Kreisverkehr - GZ 31 - Kreisverkehr - Konzenberger Straße - Burgau - Gutenbergstraße - Industriestraße - Kreisverkehr - Augsburger Straße St2510

Parkmöglichkeiten für Besucher sind ausreichend ausgeschildert: Parkflächen am Friedhof, Sportzentrum, in der Mühlstraße und Bleichstraße, Bahnhofsweg mit Seitenstraßen, Eisstadion sowie der Grundschulparkplatz.

Des Weiteren weisen wir darauf hin, dass - wenn es witterungsbedingt möglich ist - nach dem Umzug ab 17.00 Uhr oder am Faschingsdienstag ein Straßenreinigungswagen eingesetzt wird, um die Umzugsverschmutzungen zu beseitigen. Die Anlieger können daher die Gehsteige zur Straße hin abkehren. Wir bitten, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen.

Die Verkehrsregelung bei allen Veranstaltungen übernehmen die Polizei und die Freiwillige Feuerwehr Burgau.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Personen der Feuerwehr, die die Verkehrsregelung durchführen, polizeilich weisungsbefugt sind und somit deren Anordnungen Folge zu leisten ist!

Burgau, den 25.02.2018
STADT BURGAU



Mitteilung der Stadt Burgau

Vollzug der Wassergesetze

Hochwasserschutzprojekt Mindel, Burgau

Planfeststellungsverfahren mit Umweltverträglichkeitsprüfung für den 1. Teilabschnitt (Rückhaltebecken südlich von Burgau)

Der Freistaat Bayern, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth, beantragt mit den Planunterlagen vom Dezember 2017 die Planfeststellung für das Hochwasserrückhaltebecken Burgau, das die erste Planungs- und Realisierungsphase des Vorhabens „Hochwasserschutz Burgau“ darstellt.

Mit dem Hochwasserrückhaltebecken wird für die Stadt Burgau ein Schutz vor bis zu einem ca. 10-jährlichen Hochwasserereignis (HQ10) der Mindel umgesetzt. Das Vorhaben besteht im Wesentlichen

- aus einem Absperrdamm südlich des besiedelten Bereichs der Stadt Burgau, der in Ost-West-Richtung quer zur Talrichtung der Mindel und im weiteren Verlauf entlang der bestehenden Bahnstrecke verläuft,
- einer Hochwasserentlastungsanlage (in Form eines 100 m langen überströmbaren Dammabschnittes) und
- aus vier Drossel- bzw. Absperrbauwerken für die Gewässer Mindel, Erlenbach, Kulturgraben und Schwarzgraben.

Bis zu einem ca. 10-jährlichen Hochwasserereignis der Mindel wird der Abfluss des Schwarzgrabens abgesperrt und die Abflüsse von Mindel, Erlenbach und Kulturgraben auf die jeweilige Leistungsfähigkeit der Gewässer im Stadtgebiet von Burgau gedrosselt.

Ab einem Abflussereignis der Mindel mit einer Jährlichkeit größer als 10 werden die Drossel- und Absperrbauwerke des Hochwasserrückhaltebeckens geöffnet, da in dieser Situation das Rückhaltevolumen nicht ausreichend groß ist, um einen Schutz der Stadt Burgau zu gewährleisten.

Um eine Verschlechterung der Hochwassersituation durch Abflusskonzentration für Dritte zu verhindern, wird durch das Öffnen der Drossel- und Absperrbauwerke das Überschwemmungsgebiet im Bereich nördlich des Beckens an die bestehende Situation angeglichen.

Solange die Maßnahmen der zweiten Planungs- und Realisierungsphase des Hochwasserschutzes Burgau nicht umgesetzt sind, ist das Hochwasserrückhaltebecken nicht ausreichend, um einen Schutz der Stadt Burgau vor einem hundertjährigen Hochwasserereignis (HQ100) zu erreichen. In dieser Übergangszeit sind kleinflächige, geringfügige Änderungen des HQ100-Hochwasserspiegels bzw. Überschwemmungsgebietes zu erwarten.

Das Vorhaben stellt einen Gewässerausbau nach § 68 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) dar. Für das Vorhaben soll eine gemeinnützige Planfeststellung ausgesprochen werden. Der Antragsteller hat auch die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung beantragt. Somit besteht nach § 7 Abs. 3 Satz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) eine Umweltverträglichkeitsprüfungspflicht. Das Landratsamt führt deshalb eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung durch. Die beabsichtigte Planfeststellung hat von Gesetz wegen eine enteignungsrechtliche Vorwirkung.

Die Unterlagen, aus denen sich Art und Umfang des Unternehmens ergeben, liegen einschließlich der Unterlagen zur Umweltverträglichkeitsprüfung

- Landschaftspflegerischer Begleitplan
- Umweltverträglichkeitsstudie
- Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung nach der Bayer. Kompensationsverordnung
- Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung („SAP“)
- Hydrogeologische Untersuchung (hydrogeologisches Modell, Aufbau und Anpassung des Grundwassermodells, Einsatz des Grundwassermodells)
- Geotechnischer Untersuchungsbericht
- Visualisierung

bei

- der Stadt Burgau, Rathaus, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau
- dem Markt Jettingen-Scheppach, Rathaus, Hauptstraße 55, 89343 Jettingen-Scheppach
- der Verwaltungsgemeinschaft Haldenwang, im Rathaus der Gemeinde Haldenwang, Hauptstraße 28, 89356 Haldenwang
- der Verwaltungsgemeinschaft Offingen, im Rathaus des Marktes Offingen, Marktstr. 19, 89362 Offingen

vom 22.1.2018 bis einschließlich 22.2.2018 während der üblichen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus. Die Unterlagen und dieser Bekanntmachungstext können auch im Internet unter www.landkreis-guenzburg.de, Auswahl „Aktuelles / Veröffentlichungen / Bekanntmachungen“ eingesehen werden.

Etwaige Einwendungen, Äußerungen oder Fragen sowie Stellungnahmen von Vereinigungen sind spätestens bis einen Monat nach Ablauf der Auslegungsfrist

- schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Burgau, dem Markt Jettingen-Scheppach, der Verwaltungsgemeinschaft Haldenwang oder der Verwaltungsgemeinschaft Offingen (Adressen siehe oben)
- schriftlich beim Landratsamt Günzburg (Adresse: An der Kapuzinermauer 1, 89312 Günzburg) oder
- zur Niederschrift beim Landratsamt Günzburg, Fachbereich Wasserrecht, Außenstelle Krankenhausstraße 36, 89312 Günzburg

zu erheben. Mit Ablauf der Einwendungs- bzw. Äußerungsfrist sind alle Einwendungen und Äußerungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Falls aufgrund der Einwendungen ein Erörterungstermin anberaumt wird, wird dieser ortsüblich bekannt gegeben. Bei Ausbleiben eines Beteiligten kann auch ohne diesen verhandelt werden. Falls mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind, können die Personen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden. Ebenso kann die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Burgau, 10.01.2018
STADT BURG AU



Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Burgau zur Eintragungsmöglichkeit von Übermittlungssperren nach dem Bundesmeldegesetz

Sie haben nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) die Möglichkeit, Widerspruch gegen einzelne regelmäßig durchzuführende Datenübermittlungen der Meldebehörde einzulegen. Dieser Widerspruch gilt jeweils bis zum Widerruf.

A) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrpflicht

Soweit Sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können Sie der Datenübermittlung gemäß § 36 Abs. 2 Satz 1 BMG in Verbindung mit § 58 Abs. 1 des Wehrpflichtgesetzes widersprechen.

B) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaft, der nicht die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören

Sie können der Datenübermittlung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG in Verbindung mit § 42 Abs. 2 BMG widersprechen.

C) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen

Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 1 BMG widersprechen.

D) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk

Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG in Verbindung mit § 50 Abs. 2 BMG widersprechen.

E) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG in Verbindung mit § 50 Abs. 3 BMG widersprechen.

Die Eintragung dieser Übermittlungssperren können Sie durch persönliches Erscheinen unter Vorlage Ihres Ausweisdokumentes bei der

Stadt Burgau, Einwohnermeldeamt, 1. Stock, Zimmer 13, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr,
Dienstag nachmittags: 14.00 bis 16.00 Uhr,
Donnerstag nachmittags: 14.00 bis 17.00 Uhr.

vornehmen.

Burgau, 03.01.2018
gez. Konrad Barm
Erster Bürgermeister

Mitteilung der Stadt Burgau

Stadt  Burgau



Informationen des Bayerischen Landesamtes für Statistik

Mikrozensus 2018 im Januar gestartet

Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2018 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung, bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamtes für Statistik werden dabei im Laufe des Jahres rund 60.000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Wohnsituation befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2018 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien, ermittelt. Der Mikrozensus 2018 enthält zudem noch Fragen zur Wohnsituation. Neben der Wohnfläche und dem Baualter der Wohnung werden unter anderem die Heizungsart und die Höhe der zu zahlenden Miete sowie die Nebenkosten erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach

bei rund 60.000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1.000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlrates verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für bis zu vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamtes legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2018 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Alle können mitmachen!

Info-Veranstaltung in der Kapuziner-Halle

Im Vorfeld der beiden in diesem Jahr stattfindenden Partnerschaftsjubiläen mit den Gemeinden Burgau/Steiermark und Knöringen/Pfalz werden „Mitstreiter“ aus der Bevölkerung gesucht.

Um künftig die Beziehungen mit den beiden Partnergemeinden zu vertiefen, sind Vereine, aber auch einzelne Personen herzlich eingeladen, sich einzubringen.

Aus diesem Grund findet am 07.03.2018 um 19.00 Uhr eine erste Informationsveranstaltung in der Burgauer Kapuziner-Halle statt.





Bekanntmachung der Stadt Burgau

Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Burgau

Am Freitag, den 02. März 2018 findet um 19:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Burgau die Dienstversammlung für die Feuerwehrdienstleistenden der Freiwilligen Feuerwehr Burgau (inkl. Löschgruppe Großanhausen) statt. Hierzu ergeht herzliche Einladung. Die Teilnahme in Uniform ist erwünscht.

Tagesordnung:

1. Begrüßung des Ersten Bürgermeisters Konrad Barm
2. Tätigkeitsbericht des 1. Kommandanten
3. Tätigkeitsbericht des Jugendwartes
4. Tätigkeitsbericht des Gerätewartes / der Fachbereich
5. Neuwahl des 1. Kommandanten
6. Ehrungen
7. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Burgau, 23.01.2018
STADT BURG AU

Konrad Barm
Erster Bürgermeister

Mitgliederversammlung des Feuerwehrvereins Burgau gem. §12 der Vereinssatzung

Im Anschluss an die Dienstversammlung findet die ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins Freiwillige Feuerwehr Burgau statt. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
 2. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
 3. Kassenbericht mit Entlastung
 4. Neuwahl der Vorstandschaft
 5. Ehrungen
 6. Verschiedenes, Wünsche und Anträge
- Jedes Mitglied kann bis spätestens eine Woche vor dem Tag der Mitgliederversammlung beim Vorsitzenden schriftlich beantragen, dass weitere Anliegen nachträglich auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Freiwillige Feuerwehr Burgau
gez. Johann Tippel, 1. Vorsitzender



Mitteilung der Stadt Burgau

Abgaben (Steuern und Gebühren)

Es sind zur Zahlung fällig:

- am 15. Februar 2018

1. Gewerbesteuvorauszahlungen 1. Rate 2018
2. Grundsteuer A und B I. Quartal 2018

- am 20. Februar 2018

1. Wasserverbrauchsgebühren I. Quartal 2018
2. Schmutzwassergebühren I. Quartal 2018
3. Niederschlagswassergebühren I. Quartal 2018

Die Barzahler werden um Einhaltung des Zahlungstermins gebeten.

Überweisungen sind auf folgende Konten möglich:

VR-Bank Donau-Mindel eG

IBAN DE32 7206 9043 0000 0397 05
BIC GENODEF1GZ2

Sparkasse Günzburg-Krumbach

IBAN DE11 7205 1840 0240 0500 13
BIC BYLADEM1GZK

VR-Bank Donau-Mindel eG

IBAN DE21 7206 9043 0006 2887 40
BIC GENODEF1GZ2

HypoVereinsbank Burgau

IBAN DE38 7202 1876 0007 6043 00
BIC HYVEDEMM259

Postgiroamt München

IBAN DE54 7001 0080 0000 9988 05
BIC PBNKDEFF

Bei Zahlungspflichtigen mit Einzugsermächtigung wird die Abgabe zum Zeitpunkt der Fälligkeit von der Stadtkasse Burgau eingezogen.

Burgau, 23. Januar 2018
Stadt Burgau

.....

Redaktions- & Anzeigenschluss für die März-Ausgabe ist der 16. Februar 2018. Bitte beachten Sie, dass der Raum für Anzeigen beschränkt ist. Buchen Sie daher rechtzeitig!

.....



Bekanntmachung der Stadt Burgau

Schöffenwahl 2018 – Aufstellung der Vorschlagslisten

Im ersten Halbjahr 2018 werden bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit von 2019 bis 2023 gewählt. Für das Gebiet der Stadt Burgau werden insgesamt vier Frauen und Männer gesucht, die am Amtsgericht Günzburg als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen. Der Stadtrat schlägt doppelt so viele Kandidaten vor, wie an Schöffen benötigt werden. Aus diesen Vorschlägen wählt der Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht in der zweiten Jahreshälfte 2018 die Haupt- und Hilfsschöffen.

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Gemeinde wohnen und am 01.01.2019 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d. h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, d. h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen wie in der Anklage behauptet ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement resultieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde. Schöffen in Jugendstrafsachen sollen in der Jugendzucht über besondere Erfahrung verfügen.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – gesundheitliche Eignung. Juristische Kenntnisse irgendwelcher Art sind für das Amt nicht erforderlich.

Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfahren kennen, über Rechte und Pflichten informiert sein und sich über die Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Sie müssen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten weiterzubilden. Wer zum Richter über Menschen berufen ist, braucht Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff in das Leben anderer Menschen durch das Urteil. Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen

gewahrt werden, etwa wenn der Angeklagte aufgrund seines Verhaltens oder wegen der vorgeworfenen Tat zutiefst unsympathisch ist oder die öffentliche Meinung bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat.

Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit in dem Gericht erforderlich. Gegen beide Schöffen kann niemand verurteilt werden. Jedes Urteil – gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch – haben die Schöffen daher mit zu verantworten. Wer die persönliche Verantwortung für eine mehrjährige Freiheitsstrafe, für die Versagung von Bewährung oder für einen Freispruch wegen mangelnder Beweislage nicht übernehmen kann, sollte das Schöffenamt nicht anstreben.

In der Beratung mit den Berufsrichtern müssen Schöffen ihren Urteilsvorschlag standhaft vertreten können, ohne besserwisserisch zu sein, und sich von besseren Argumenten überzeugen lassen, ohne opportunistisch zu sein. Ihnen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen sich verständlich ausdrücken, auf den Angeklagten wie andere Prozessbeteiligte eingehen können und an der Beratung argumentativ teilnehmen. Ihnen wird daher Kommunikations- und Dialogfähigkeit abverlangt.

Weitere Informationen erhalten Sie über die Homepage des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz unter www.justiz.bayern.de (Rubrik Service • Unterpunkt Schöffen).

Auf die Gemeinsame Bekanntmachung der Bayerischen Staatsministerien der Justiz und für Verbraucherschutz und des Innern vom 7. November 2012, zuletzt geändert am 25. Oktober 2017, Az. E8 - 3221 - II - 418/91 und IB2 - 0143 - 1 - 4 wird hingewiesen. Diese ist ebenso auf der o. g. Homepage sowie auf der Homepage der Stadt Burgau www.burgau.de veröffentlicht. Ein Merkblatt für Schöffen liegt ebenso im Rathaus der Stadt Burgau – Wahlamt bereit.

Interessenten bewerben sich für das Schöffenamt in allgemeinen Strafsachen (gegen Erwachsene) bis zum 31.03.2018 bei der Stadt Burgau – Wahlamt, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau, (Tel.: 08222/4006-23). Ein Bewerbungsformular kann auf der Internetseite der Stadt www.burgau.de heruntergeladen oder im Wahlamt der Stadt Burgau abgeholt werden.

Interessenten für das Amt eines Jugendschöffen richten ihre Bewerbung an das Jugendamt des Landkreises Günzburg, (Tel.: 08221/95-856).

Burgau, 24.01.2018

Konrad Barm
Erster Bürgermeister

Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Unterknöringen am 12.1.2018

Die Neuwahl der Vorstandschaft stand auf der Tagesordnung der Dienst- und Mitgliederversammlung der Feuerwehr Unterknöringen. Der 1. Vorsitzende Joachim Findler und seine Stellvertreterin Daniela Kugler wurden in ihren Ämtern einstimmig wiedergewählt. Nach 18 Jahren als Kassenwart gab Hans Kopriva sein Amt ab, sein Nachfolger wurde Michael Fritz. Als Schriftführer wurde Thomas Hacker bestätigt, zu Beisitzern wurden Rainer Fritz und Thorsten Meißner-Seidel gewählt.

Für seine vielfältigen Verdienste und seine langjährige Tätigkeit als Kommandant wurde Johann Ruf zum Ehrenkommandanten ernannt. Er leitete die Wehr von 1982 bis zum Jahr 2000. Für 30 Jahre aktiven Dienst wurden der Gruppenführer Thomas Hacker und für 20-jährige Dienstzeit der Maschinist Hans Kopriva geehrt.

Kommandant Michael Spring berichtete von 26 Einsätzen im vergangenen Jahr, wovon neun Mal zu Bränden gerufen wurde. Die insgesamt 24 aktiven Feuerwehrmänner und zwei Feuerwehrfrauen hielten zwölf Übungen ab. Davon fanden sechs gemeinsam mit der Oberknöringer Wehr statt. Weiterhin wurde ein Erste-Hilfe-Kurs angeboten. Der Oberknöringer Kommandant Christian Blaha bedankte sich für die gute Zusammenarbeit.

Jugendwart Martin Ziegler stellte fünf Neuzugänge vor, die 2017 der Jugendgruppe beigetreten waren. Insgesamt sind nun 13 Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren mit Spaß dabei und nehmen fleißig an den Wissenstests teil. Auch bei sonstigen Vereinsaktivitäten waren sie zahlreich vertreten. Aus beruflichen Gründen gab Martin Ziegler die Leitung der Jugendgruppe an seinen Nachfolger Thorsten Meißner-Seidel ab. Martin Ziegler wird ihn jedoch weiterhin unterstützen, ebenso wie Mareike Findler und Pascal Hins.

Kreisbandmeister Helmut Motzer lobte die starke Jugendgruppe und dankte Martin Ziegler für die gute Jugendarbeit.

Der erste Bürgermeister der Stadt Burgau Konrad Barm betonte, dass die Feuerwehren sehr sparsam wirtschafteten und wies darauf hin, dass vorgesehen ist, für die Unterknöringer Wehr ein neues Fahrzeug zu beschaffen. Barm betonte die Bedeutung der Sicherheitswachen der Feuerwehren. Die Veranstaltungsrichtlinien seien immer strenger geworden. Es sei zur Vermeidung von Unfällen gut, wenn Leute da sind, die Gefahrensituationen erkennen können.

Er bedankte sich auch für die gute Zusammenarbeit der Feuerwehren der Stadt Burgau untereinander.

Der erste Vorsitzende Joachim Findler berichtete von etlichen Vereinsaktivitäten wie dem Ausflug nach Ettal und Oberammergau, dem gemeinsam mit der örtlichen Musikkapelle abgehaltenen Gartenfest oder dem Schafkopfturnier.



Abgebildete Personen: stehend von links nach rechts: Feuerwehrreferent und Vereinskassierer Michael Fritz, Jugendleiter Thorsten Meißner-Seidel, 2. Vorsitzende Daniela Kugler, Ehrenkommandant Hans Ruf, 1. Vorsitzender Joachim Findler, 1. Bürgermeister Konrad Barm, Kreisbrandmeister Helmut Motzer, Thomas Hacker, Hans Kopriva, Rainer Fritz, Martin Ziegler sitzend von links nach rechts: die neu aufgenommenen Mitglieder der Jugendfeuerwehr Sebastian Fritz, Raphael Findler, Stefan Schmidt, Daniel Negele. Es fehlt Silvio Findler.

Dreikönigschießen der Burgauer Schützen

Ehrenscheiben für Margot Wöllert und Moritz Möller, 1. Schützenmeister Harald Stöckle holt sich den Pistolenpokal.

Auch wenn nicht die besten Blattl gefallen sind, ging es doch recht eng bei der diesjährigen Ausgabe der Traditionsveranstaltung der königlich privilegierten Schützengesellschaft Burgau. Den Platz auf der Ehrenscheibe sicherte sich die Rekord-Vereinsmeisterin Margot Wöllert mit einem 36 Teiler knapp vor Thomas Jordan mit einem 44 Teiler. Mit einem 45 Teiler nur minimal dahinter folgte Norbert Knoller, der mit Handicap aufgelegt geschossen hat.

In der Jugendwertung beteiligten sich vier Schützlinge der Jugendtrainerin Anna Feldengut bei der Jagd nach dem besten Blattl. Dabei holte sich Moritz Möller mit einem 30-Teiler die Ehrenscheibe vor Vinzenz Scheppach mit einem 50-Teiler und Lisa Marie Schmidt mit einem 119-Teiler.

Mit guten 28 Ringen bei drei Schüssen holte sich der 1. Schützenmeister Harald Stöckle nach 2016 erneut den Sieg im Pokalwettbewerb der Pistolenschützen. Mit 27 Ringen ging der 2. Platz an Helmut Hild. Auf Platz 3 landete Vorjahressieger Martin Feistle mit ebenfalls 26 Ringen.



Bild: Fotografiert von Alexander Kindig / kgl.priv. Schützengesellschaft Burgau (v.l.) Margot Wöllert (Siegerin Ehrenscheibe), Schützenmeister Harald Stöckle (Sieger Pistolenpokal), Moritz Möller (Sieger Jugend-Ehrenscheibe)



Burgauer Kinderbrotspeisung erhält den Heimatpreis Schwaben

Minister Markus Söder würdigt einen Brauch, der im nächsten Jahr 425 Jahre alt wird

Heimat ist eine Lebensart, die in den Herzen der Menschen verankert sein muss. So stand es auf der Einladung zur Verleihung des Heimatpreises Schwaben. „Heimat ist das, was einen unverwechselbar macht“, hatte Heimatminister Dr. Markus Söder betont. Acht edle weiße Bayerische Löwen warteten im Kemptener Kornhaus darauf, denen übergeben zu werden, die diese Lebensart pflegen. Einer der Löwen war für die Markgrafenstadt Burgau bestimmt – für die Tradition der Kinderbrotspeisung, die im nächsten Jahr 425 Jahre alt wird. Allein die Liste der Preisträger zeigte die Bedeutung des Heimatpreises auf: Diese waren unter anderem die Freilichtspiele Altusried, das Tänzelfest Kaufbeuren, das Colomansfest und der Colomansritt in Schwangau – und eben die Burgauer Kinderbrotspeisung. Eine Gruppe aus 20 Personen hatte sich auf den Weg nach Kempten gemacht, um diese ganz besondere Würdigung in Empfang zu nehmen: Darunter das Faschingszugkomitee mit seinem Vorsitzenden Bürgermeister Konrad Barm und natürlich auch dem Trommler-Albert. Mit Albert Vogele, der über 42 Jahre die Schulkinder durch die Burgauer Innenstadt geführt hat und seinem Nachfolger Bernd Burkhardt gleich in zweifacher Ausführung.

Was bedeutet Heimat wirklich? Die vorangegangene Talkrunde zwischen Heimatminister Dr. Markus Söder, Kempentens Oberbürgermeister Thomas Kiechle, TV-Moderatorin Silvia Laubenbacher, BR-Moderatorin Anja Marks-Schilfrath und Sternekoch Christian Henze zeigte Eindrücke in verschiedenen Emotionen. Heimat ist eine gesunde Mischung aus dem Ort, an dem man seine Kindheit verbracht hat und

wo man sich zuhause fühlt. Wo selbst Nürnberger Rostbratwürste gegen Schwäbische Krautwickel oder Kässpätzten keine Chance hätten, wie Heimatminister Söder feststellte.

Die Verleihung des Heimatpreises erfüllte mit Stolz, ließ die Gäste allerdings auch aufhorchen: Das kräftige „Burga zua, Hio“ und „So isch’s recht“, das sich im Anschluss von der Bühne herab breitmachte, hatten diese bisher nicht gekannt. Und das „Er hat g’schoba, sia hat g’schoba“ schon gar nicht. Ein Geschenk bekam Söder übrigens auch: Jutta Barm verlieh ihm im Gegenzug den Orden der Markgrafenstadt Burgau des Burgauer Faschingszugkomitees. Niederknien musste er dabei allerdings nicht, so wie bei dem Orden der Faschingsfreunde Steinheim, die für die Tradition des Dillinger Nachtumzugs geehrt wurden.

„Der Heimatpreis ist eine große Ehre für die Stadt und für ganz Burgau“, betont Bürgermeister Konrad Barm. „Er ist eine Würdigung für die Vereine und die Gruppen, aber auch für Polizei und Feuerwehr sowie für alle, die bei der Kinderbrotspeisung mitwirken. Ganz besonders aber auch eine Wertschätzung für die Burgauer Geschäftsleute.“ Zunächst, für jedermann sichtbar, steht der Preis vorübergehend im Fenster des Kulturamtes Ecke Gerichtsweg/Käppelstraße, bevor er im Rathaus seinen endgültigen Platz finden wird.

Der „Bayerische Baum“ sei ein Baum, der nach oben wachse, aber ein tiefes Wurzelgeflecht habe – das hatte Heimatminister Söder bereits zu Beginn betont. Damit wurde deutlich: Ein solcher Baum befindet sich auch in der Markgrafenstadt Burgau.





30 Jahre Faschingswagen - Faschingsfreunde Offenwanger & Co. e.V.

Im Jahre 1988 fing alles an. Eine Gruppe junger Kerle, die sich aus Söhnen der Hütte Buaba und deren Freunden zusammenschloss, wollte mit einem Wagen an den Faschingsumzügen rund um Burgau teilnehmen.

Dies war in ihren jungen Jahren nur möglich, da Michael Offenwanger einen Traktorführerschein machte und aus dem heimischen Betrieb Traktor und Gummiwagen zur Faschingszeit nutzen konnte.

Das erste Motto hieß „Mexiko“. Doch dabei stellte sich heraus, dass im darauf folgenden Jahr ein größerer Wagen benötigt wurde. Deshalb bauten die Faschingsfreunde Offenwanger selbst einen Wagen mit dem Motto „Südstaatler“. Im dritten Jahr wurde es noch größer. Ein weiterer selbstgebauter Wagen bildete mit dem alten für das Motto „Zug“ die Waggon. In den darauffolgenden Jahren wurden mit diesem Gespann vielseitige Mottos gezeigt, wie „Karneval in Rio“, „Frau Antje“, „Big Mamas“, „Der Schuh des Manitu“, uvm.

Ein kleiner Rückblick: im Jahre 1991 fiel der Fasching wegen des Golfkrieges aus. Durch diese kurzfristige Entscheidung waren die Faschingsgruppen gezwungen, ihre Wagen einzumotten.

Irgendwann kamen die Faschingsfreunde Offenwanger auf die Idee, auch Masken zu benutzen. Hierbei wurde selbst Hand angelegt. Diese selbst gebauten Masken waren zum ersten Mal beim Motto „Disneyland“ zu sehen. Auch die Mottos wie „Dschungelbuch“, „Die Schöne und das Biest“, „Sponge-

bob“ und die „Simpsons“ begeisterten Groß und Klein mit ihren Masken.

Ein weiteres Highlight in vielen Jahren waren die beweglichen Teile auf den Wagen, wie z.B. hydraulisch bewegliche Flugzeuge bei „Disneyland“ und bei „Looping Louie“, der bewegliche Geppetto bei „Pinocchio“ und der Balkon bei der „Muppet Show“.

Parallel zum Wagenbauen wurden in all den Jahren verschiedene Veranstaltungen organisiert, wie z.B. Sommerfeste, Silvesterbälle und Mindelstrandfeste. Natürlich nicht zu vergessen auch der Wagenbauerball (WABABA), der nächstes Jahr sein 20-jähriges Bestehen feiert und auch dank tatkräftiger Unterstützung der Frauen und zahlreicher Freunde der Mitglieder jedes Jahr ein Erfolg ist. Er ist einer der wenigen Tanzbälle, der aus der Vielzahl der damaligen Bälle heute noch besteht.

Im Jahre 2001 wurde zudem ein eingetragener Verein gegründet, den Jürgen Hämmerle seither als erster Vorstand vertritt. All die Jahre bestand der Verein aus gut 10 Mitgliedern, wobei Michael Offenwanger und Alexander Kindig von Beginn an im Jahre 1988 aktiv dabei sind.

Die Faschingsfreunde Offenwanger freuen sich wieder auf freudige Zuschauer während der Faschingsumzüge. Das diesjährige Faschingsthema lautet „Baywatch“.

Ein dreifaches HIO!



Neu - Rußiger Freitag

Kinderbrotspesung mit dem
„Trommler-Albert“

Beginn ca. 9:00 Uhr - Grundschule Burgau

Rosenmontagsumzug 2018

Motto : **Fasnacht, Fasching oder Karneval,
z Burga isch des ganz egal, Hio!**

Einer der schönsten Faschingsumzüge in Bayern - Beginn 14:00 Uhr



Faschingsparty der Burgavia nach dem Umzug in der Kapuziner-Halle

Geister der Burgauer Fasnacht

Eine spukhafte Begebenheit aus dem Jahr 1691

Wie seit jeher am Faschnachtsmontag, so strebte der Fasching in Burgau – obwohl es schneite – auch vor 327 Jahren zielsicher seinem Höhepunkt entgegen. Das bunte Treiben dort, Musik und Tanz, auch Mummenschanz und mancherlei scherzhaftes Getön wollte Stoffel Offenwanger von Remshart sich auf keinen Fall entgehen lassen. So stürzte er sich ins lustige Getümmel, ließ sich mittreiben im fröhlichen Gewoge – und sprach dabei manch geistreichem Getränke zu.

Ganz geistreich war auch ihm zumut', als er sich auf den Heimweg machte. Da war es längst schon dunkel und recht spät. Der Weg nach Remshart führte auf halber Höhe den Talhang entlang. Der Stoffel wankte mehr, als daß er ging, sein 'Gang' glich eher einem 'Schwank', einem 'Faschnachts-Schwank'. Dabei pulste der Rhythmus vom Tage weiter in seinem Blut und dröhnte in seinen Ohren. Und obwohl es eigentlich dunkel war, sah er unterwegs doch eine Helle von drei oder vier Lichtern.

"Waren das Geister?" Der Stoffel vermeinte es wohl. Als er jedoch weiter kam und zu dem Kreuzweg gelangte, wo es rechts hinab geht ins Ried, geradeaus weiter nach Remshart, links aber der Weg hinauf zum Galgen führt, da sei er – so bezeugt er später selbst vor Gericht – da sei er auf dem Weg, der nach Remshart geht, ein wenig still gestanden und habe mehrfach der Helle nachgesehen. Endlich kam er so nahe dazu, daß er sah, daß man tanzen tue, was aber nicht ebenerdig, sondern auf einer Art Tanzboden geschah. Eine der Tänzerinnen während dieser nächtlichen Erscheinung glaubte er sogar zu erkennen. War das nicht die Apolonia Obermairin, die "Wüst Appel" von Remshart? Jetzt war es ihm, als wolle sie etwas sagen, – doch blieb sie bei ihrem Schweigen.

Bei all dem Spuk um ihn herum ward's dem Stoffel schließlich zu bunt. "Daß über dies lautere Gespensterwesen doch der Donner und Hagel dreinschlage!", flucht er. Im gleichen Moment stieß alles auseinander, geht in die Luft, – und etwas davon scheint auch "nach Remshart gepfurr't" zu sein. Er könne aber nicht sagen, wer oder was es gewesen sei, – wird er später dem Richter versichern. Er sei darüber seinen Weg fortgegangen.

Dieser Weg führte ihn fatalerweise aber nicht direkt auf einer geraden Linie nach Hause, sondern quasi von dem einen, dem Galgen, direkt zum nächsten verurteilten Ort, den man nächtlicher Weil besser meiden sollte. Kaum über der Kammel drüben, kam er nämlich auf Höhe der Mühle an ebendieser nicht vorbei, ohne auf eine kurze Visite drin einzukehren – und sich die aufwühlenden Begebenheiten von der Seele zu reden. Ob es klug war, daß er seine (fas)nächtlichen Erlebnisse in aller Ausführlichkeit gerade der für ihre Verschwiegenheit nicht sonderlich bekannten Müllerin anvertraute?

Die Müllerin, die von dem Erzählten gar nicht genug bekommen konnte, wollte zunächst noch etwas mehr aus ihm herauskitzeln und fragte ihn voller Neugier, ob er ansonsten keine weitere Person mehr gesehen oder erkannt habe, was der Stoffel – zu ihrer Enttäuschung – aber verneinte.

Am nächsten Vormittag – da hatte unser Faschnachter seinen Rausch noch lange nicht ausgeschlafen, als seine Spukgeschichte schon die Runde machte, welche die Müllerin "aus keinem bösen Verdacht", sondern "gsparßweis" in der Mühlen "verzelt" hat.

Habt's schon gehört? Der Stoffel habe nachts "im Burgauer Feld etliche Lichter gesehen, und als er nahe dazugekommen sei, habe er gesehen, daß man tanze, und eine, so der Appel gleichgesehen, wo er sehen tanzen habe."

Bald waren beide Dörfer, Rettenbach und Remshart, voll vom Wiederhall jener Erzählung, die im Lauf ihrer Verbreitung freilich mancherlei Veränderung, Erweiterung und zuschreibende Bestimmtheit erfuhr. "Als er darüber das Kreuz gemacht habe, sei alles auseinander geflogen, – und etwas sei nach Remshart herunter gefahren." – sagte die Müllerin. – "O weh! Das könne ja wohl nur die Wüst Appel gewesen sein," mutmaßten einige. – "Ja, als sie auf ihrem Besen heimgeritten kam," ergänzten andere. – "So etwas sieht ihr ähnlich."

Appel Obermairin mußte es Tage später von der Köchin im Remsharter Schloß erfahren, "daß Stoffel Offenwanger auf sie ausgegeben habe, daß, als er verschnienen Faschnachts-Montag von Burgau nächtlicherweil nach Remshart gegangen, sie unter dem Galgen habe tanzen

sehen, und als sie ihn gesehen, sie ihn vexiert und gesagt haben soll, er solle auch mit ihr tanzen, und als er hinweg und vollends heimgegangen, solle sie, Appel, vor ihm hergegangen sein." – So die Version der Schloßköchin.

Weil hierdurch "ihr ehrlicher Namen ziemlichermaßen angegriffen werde", so wendet sich die Betroffene in ihrer Not an das Riedheim'sche Ortsgericht und bittet, man möchte ihm, ihrem Verleumder, von Amts wegen auferladen, daß ihr neben Erstattung ihres ehrlichen Namens eine öffentliche Abbitte getan werde.

Dem so Beklagten, dem sein kolossaler Rausch inzwischen längst einem noch viel kolossaleren Kater gewichen war, ist die Angelegenheit mittlerweile dermaßen peinlich! Und sein großes Bedauern über den Vorfall erscheint keineswegs nur gespielt. "Er hätte nit Ursach, etwas, will geschweigen ein so schwere Sach, auf sie auszusagen, zumal sie ihm und den Seinigen bei seinem Wissen nichts Leids getan habe, und er tue sie auch nit dafür halten noch ansehen" [soll heißen: 'nicht für eine Hexe halten und ansehen'], versucht er zu beschwichtigen.

Das Urteil des Freiherrlich von Riedheim'schen Ortsgerichtes zu Remshart vom 6. März 1691 läuft entsprechend auf eine Art gütliche Einigung hinaus: "Nachdem man erstlich wohl weiß, daß Stoffel Offenwanger und sie, Appel, ziemlich böse Mäuler haben, vorab wann Stoffel betrunken ist," so möchte man die Hand zwischen beiden lieber nicht so recht umdrehen.

Als zweites wird erstaunlicherweise ernsthaft die Möglichkeit erwogen, daß tatsächlich böse Mächte ihre Hand im Spiel gehabt haben könnten, zumal man weiß, "daß der böse Feind ein Lügner und Verblender ist, von daher es wohl geschehen hat können, daß ihm, Stoffel, die Appel anstatt einen anderen der Verblender auf eine Weise vorgebildet, damit sie dafür angesehen und gehalten werden möchte."

Nachdem man aber auf solche falschen und verstellten Gesichte lieber doch nichts geben soll, noch weniger daran zu glauben sei, "also ist dem Stoffel insbesondere auferladen worden, daß er sie, Apolonia, wegen dieses gemachten bösen Verdachts um Verzeihung bitten solle, und weil er selbst in seiner Verantwortung bekennt, daß er nichts Unrechtes auf sie wisse, also solle er nachmals dabei verbleiben und ihr nichts anderes, als alles Liebes und Gutes nachsagen."

Insbesondere dürfe "er, Stoffel, sie, Apolonia, noch ferners hierinnen ausrichten", statt dessen solle er sie stets "mit anderen glimpflichen Reden und Entschuldigungen verteidigen," schärft ihm der Richter ein.

Zur Aufrechterhaltung des örtlichen Friedens werden schlußendlich zehn Taler Strafe von der Obrigkeit jedem angedroht, der nochmals mit dieser Geschichte anfängt! Weder untereinander noch gegenüber anderen dürfe je wieder darüber gesprochen werden!

Wir wollen's beherzigen, wenn wir nächstens wieder durch Remshart kommen.

Dr. Thomas Schieche,

Historischer Verein Burgau, Stadt und Land e. V.

Quelle: Staatsarchiv Augsburg, Adel: von Riedheim, Kontraktenprotokolle Band 1, fol. 18ff.



Der Weg von Burgau nach Remshart führt 1691 auch am Galgen vorbei (Rauch-Karte 1613).

© Bayerisches Nationalmuseum München, Foto: Krack, Bastian

Die Burgauer Fasnacht

Fasnacht in Burgau mit der Burgavia ab 1952

Wie wir bereits wissen, gab es den Anstoß zur Gründung eines Fasnachtsvereins in Burgau am Polterabend von Irmgard und Albert Vogeles sen. im Januar 1950. Noch anschließend an die Polterabendfeierlichkeiten traf man sich im Hotel Post, um diese Idee ausgiebig zu besprechen.

Fast zwei Jahre später wurde dann am 5. Dezember 1951, im Cafe Haugg, die Faschingsgesellschaft Burgavia ins Leben gerufen. Der Name Burgavia entstammte im Übrigen der Idee des ehemaligen Oberlehrers Norbert Schuster.

1952 regierten dann als närrische Tollitäten „Prinz Paul I. und Prinzessin Fanny I. von Burgavia“. Dahinter versteckten sich Paul Geiger und Fanny Tippel. Zu einem richtigen Hofstaat gehörten ein Hofmarschall „Fernando von Kipponus“ (Ferdinand Kippenhahn) und der Hofnarr „Piffikus der Wendige“ (Karl Haugg).



*Prinzessin Fanny I.
und Prinz Paul I. -
1952*

Der Umzug 1952 hatte das Motto „Internationales Völkerfest in Burgau“ und war wieder von A bis Z konzipiert von Maximilian Seybold. Erstmals hatte für die Durchführung des Faschings die neugegründete Faschingsgesellschaft Burgavia die Federführung übernommen.



*Auf dem Bild sind von links nach rechts zu sehen:
Präsident J. Kornprobst, Elferrat Karl Haugg sen., Ferdinand
Kippenhahn als Hofmarschall, Karl Haugg jun. als Hofnarr
und das Prinzenpaar Fanny I. und Paul I. - 1952*

Mit viel Schwung und Elan ging es dann 1953 in die nächste Faschingssaison. Es regierten die Mindelstadt „Prinz Karl II.“ (Karl Lessner) und „Prinzessin Dorit“ (Dorle Haugg). Hofmarschall Hermann Riederle bekam den wohlklingenden Namen „Hermanikus von Hatzilo“ und wurde alsbald für seine bissigen Bemerkungen allseits bekannt. Hofnarr „Fliegenbein“ (Werner Schmieder) vervollständigte das Gefolge.



*Hofnarr Werner Schmieder,
Prinzessin „Dorit“
und Prinz „Karl II.“ mit
dem Hofmarschall Her-
mann Riederle*

Man knüpfte als neugegründeter Verein die ersten zarten Bande zu den Faschingsgesellschaften „Mindelonia“ (Mindelheim), Gründung 1952 und „Laudonia“ (Lauingen). Zusammen mit der Burgavia wurden sie als die Mindel-Donau-Schiene bezeichnet.

Leider wurde im Jahr 1953 und auch 1954 kein Umzug durchgeführt.

Seit 1953 gibt es eine nette Anekdote in Burgau. Bis dahin gab es in Augsburg in Richtung Westen nur Verkehrsschilder mit der Angabe „Günzburg“. Nachdem die Burgavia ihre Fühler nicht nur nach dem Süden und dem Norden ausstreckte, sondern auch nach Augsburg, gab es plötzlich auch Schilder mit der Kennzeichnung BURG AU.

Wenn auch 1954 kein Umzug stattfinden konnte, aus mehreren heute nicht mehr genau eruierten Gründen, so gab es doch wieder ein imposantes Prinzenpaar. Es regierten „Prinz Leo I. und Prinzessin Katja“ (Leo und Katja Fink). Nachdem auch bei einem närrischen Prinzenpaar Hofmarschall und Hofnarr nicht fehlen durften, begleiteten wieder „Fernando von Kipponus“ und Hofnarr „Mecki“ (Fritz Merkle) die närrischen Tollitäten durch die fünfte Jahreszeit.

Faszinierend ist die Kreativität der damaligen Fasnachtsbegeisterten bei der Namensgebung der Hofmarschälle und Hofnarren.

Kurze Zeit nach Gründung der Burgavia gestaltete es sich bereits schwierig, ein Prinzenpaar für die Fasnacht 1955 zu finden.

Da sprang den Burgavianern die Firma AFIRA (Junghans) zur Seite und engagierte ein Prinzenpaar, das dann durch „Prinz AFI“ und „Prinzessin RA“ den Firmennamen in alle Munde brachte. Die Burgavia stand aber für dieses Paar, Helga Guggemos und Emil Hofmann, Pate.

Den nicht wegzudenkenden Hofmarschall verkörperte Heinz Lang als „von Langbein“ und die Hofnarren waren nun



„Prinzessin Katja I.“
und „Prinz Leo I.“ -
1954

drei an der Zahl, Manfred Thoma, Manfred Schäffler und der viele Jahre agierende „Bimbo“ (Karl Merk).

Umzug gab es auch keinen!

Von 1956 bis 1957 gab es eine absolute Faschingspause, es fanden weder Bälle noch Umzüge statt.

Im kommenden Jahr beleuchten wir die Jahre 1958, 1959, 1960.

Bis dahin, Euch allen eine pfundige Fasnacht. Wir sehen uns doch bestimmt am Fasnachtsmeetigsumzug z' Burga am 12. Februar 2018 !?

Luschtig isch dia Fasnacht, wenn mei Muadr Kiechla bacht, wenn se aber koine bacht, pfeif i auf dia Fasnacht! HIO, HIO, HIO!“

Quellen: Norbert Kastner, Norbert Schuster sen. und jun., Archiv der Stadt Burgau, Frau M. Wenni-Auinger, Archiv des Hist. Vereins Burgau Stadt und Land e.V.

Irmgard Gruber-Egle, Historischer Verein Burgau Stadt und Land e. V., Bilder und Text urheberrechtlich geschützt, kopieren und vervielfältigen nur mit Genehmigung der Urheberin

Mitteilungen des Hist. Vereins Burgau Stadt und Land e.V.

Sind Sie schon Mitglied im Historischen Verein Burgau Stadt und Land e.V.?

Wenn nicht, dann können sie mit 10 Euro Jahresbeitrag den Verein unterstützen, aber auch gerne bei uns mitarbeiten.

Vielleicht haben Sie ja noch Verwandte, Freunde oder Arbeitskollegen, die sich auch für uns interessieren und die Sie für unseren Verein begeistern könnten.

Soviel Mühe würden wir dann aber belohnen!

Wenn Sie - inklusive sich selbst - 5 Mitglieder für den Historischen Verein Burgau werben, schenken wir Ihnen entweder für Sie und bis zu 20 Teilnehmer eine Stadtführung oder für Sie und 4 weitere Interessierte eine Turmführung.

Beide Führungen dauern ca. 1 1/2 Stunden.

Wir freuen uns heute schon von Ihnen zu hören !!!!

Besuchen Sie auch unsere Homepage

www.historischer-verein-burgau.de

Irmgard Gruber-Egle, 1. Vorsitzende, Brementalstr. 12, 89331 Burgau, Tel.: 08222-1307

Hofball der Burgavia



Bereits im Kartenvorverkauf war der Hofball ausverkauft, die komplette Mannschaft präsentierte ihr Programm in der Kapuziner-Halle am 13.01.18. Pünktlich um 19.30 Uhr standen alle Aktiven auf der Bühne.

Als erstes präsentierte die Große Garde ihren traditionellen Gardemarsch, gleich darauf folgte der Eröffnungswalzer mit unserem diesjährigen Markgrafenpaar Martina II. von der musikalischen Zunft und Andi II. der mit den Wolken tanzt. Der Präsident Mike Tögel sowie die Gardetänzer stiegen in den Walzer mit ein. Die musikalische Umrahmung übernahm wieder die Show- und Tanzband Weekend.

Nach einer Tanzrunde durften die Kleinsten, unsere Flöhe und Minis, ihr Können zeigen.

Unter dem Motto „Trolle und Einhörner – eine bunte Zeit beginnt“ tanzten unsere 28 Kinder in ihren farbenfrohen Kostümen. Die erste Rakete des Abends wurde unter großem Applaus gestartet.

Bei den Kids wurde es gruselig mit dem Motto „Vampire schlafen bei Tag, erwachen bei Nacht“. Sie verwandelten die Kapuzinerhalle in eine Gruft. Mit der mitreißenden Musik war auch die zweite Rakete des Abends gesichert. Bei den Youngsters ging es heiß her, mit sommerlichen Rhythmen entführten sie uns mit ihrer Show „One Night in Ibiza“ in einen Sommernachtstraum. Die dritte Rakete ließ daher nicht lange auf sich warten.

„Schach! Weiß beginnt, Schwarz gewinnt“, so lautet das Motto der diesjährigen Show unserer Teenager. Die 10 Tänzer überzeugten mit ihrer gut einstudierten Choreographie und modernen Klängen unsere Ballbesucher.

Zur Freude des Publikums tanzte unser diesjähriges Markgrafenpaar einen rhythmischen Tango. Man merkte gleich, dass dahinter eine jahrelange Tanzerfahrung steckt. Den Zuschauern konnte man die Begeisterung ansehen.

Nach Mitternacht war es wieder soweit: als letzter Programmpunkt präsentierte die Showtanzgruppe ihre Show „Chaos auf Kalokairi“. Mit der Musik zu ABBA und hohen glitzernden Plateauschuhen wurde das Publikum in die 70er Jahre zurückversetzt. Sie erzählen eine turbulente Geschichte, bestehend aus den Hochzeitsvorbereitungen sowie dem Nachgehen der Frage, wer Sophies Vater ist. Mit großem Beifall wurde die Show mit ihren fantastischen Kostümen gelobt. Bis weit in die Nacht feierten wir mit unseren Gästen ein rauschendes Fest.






die lobby für kinder
Deutscher Kinderschutzbund,
Kreisverband Günzburg e.V. UND STADT
BURGAU

Ferienbetreuung 2018

in Burgau, ehemalige Hausmeisterwohnung
der Grundschule Burgau
Remsharter Str. 2

**Osterferien 26.-29.03.
Pfingstferien 22.-25.05.
Sommerferien 30.07.-17.08.
Herbstferien 29.10.-02.11.**
jeweils von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Anmeldeformular im Internet
www.kinderschutzbund-guenzburg.de
INFO unter: Kinderschutzbund Günzburg
Tel. 08221 - 2785901

Grüngutentsorgung

Herbert Blaschke, Nusslacherhof, Tel: 1241;
Öffnungszeiten im Dezember, Januar, Februar:
Mi: 14 – 16 Uhr; Fr: geschlossen; Sa: 10 – 12 Uhr

Abfallentsorgungsanlagen

Pyrolyse – Remsharter Straße 51, Tel: 96030
Öffnungsz.: Mo - Fr: 8 – 15:45 Uhr, Mi: 8 – 17:30 Uhr,
jeden 1. Samstag im Monat: 8 – 11:45 Uhr

Kreisbauhof-Wertstoffhof

Industriestr. 39, Tel: 2602
Öffnungszeiten: Fr: 15 - 17 Uhr, Sa: 9:00 – 12 Uhr

Abholung Blaue Tonne im Februar

Burgau Ost: Mittwoch, 14.02.2018
Burgau West: Donnerstag, 15.02.2018
alle Termine unter www.csg-groeger.de

Impressum: Stadtzeitung Burgau aktuell

Herausgeber: Stadt Burgau – V. i. S. d. P.: Erster Bürgermeister Konrad Barm
Redaktion: Kulturamt, Dr. Stefan Siemons, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau, Tel. 08222-400640
E-Mail: burgau-aktuell@burgau.de, Internet: www.burgau.de
Verlag: Fischer-Medienteam, Samuel P. Fischer, Zengerlestr. 3, 89331 Burgau
Tel. 08222-9616642, E-Mail: s.fischer@fischer-medienteam.de
Druck: RÖDERER Medienproduktion, Markgrafenstraße 7, 89331 Burgau
Telefon 08222-96610, Telefax 08222-966130, www.roederer-druck.de
Auflage: 4750 Exemplare; kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Stadt Burgau
Erscheinung: jeden ersten Samstag des Monats

Anzeigen- und Redaktionsschluss: 12 Arbeitstage vor Erscheinung.

Urheberrechte: Alle in diesem Magazin abgedruckten, namentlich gekennzeichneten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Die meisten Beiträge und Bilder sind aus nicht geschützten Internetseiten oder von E-Mails der Leser. Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, dass die abgedruckten Beiträge frei von gewerblichen Schutzrechten sind. Für den Fall, dass in diesem Blatt unzureichende Informationen enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Herausgebers oder des Autors in Frage. Fremde redaktionelle Beiträge sind mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Sollte kein Name angegeben sein, so war auf der Internetseite auch keiner angegeben. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung zugesandter Beiträge oder Manuskripte. Wir behalten uns vor, Beiträge zu kürzen. Die Verwendung der hier abgedruckten Texte, auch in Teilen, ist nur in Absprache mit der Redaktion gestattet. Bei Bildern ohne Bildnachweis liegen die Rechte bei der Stadt Burgau.




BASAR

für Frühlings- und Sommer-
Kinderkleidung
Spielzeug, Fahrzeuge usw.

Kaffee und Kuchen

**Samstag,
03. März 2018**

Aula der Mittelschule Burgau
Annahme: 10 bis 11 Uhr

Kennzeichnen Sie bitte die einwandfreie Ware mit dem Preis und Ihrer
Verkäufersnummer auf festen, nicht abreißbaren Etiketten!
Höchstens zwei Kartons pro Verkäufersnummer!

Verkauf: 13 bis 14:30 Uhr

Eine Aktion der „Mütterinitiative Burgau“
Der Erlös geht an den „Bunten Kreis“!

Nähere Informationen und Ihre Verkäufersnummer
bekommen Sie unter
sim.meder@gmail.com oder prestel.b@gmail.com.

Landkreis Günzburg gewährt „Windelzuschuss“

Das Antragsformular und weitere Informationen dazu
finden Sie unter www.kaw.landkreis-guenzburg.de.

Achtung

Kleingartenverein Oberknöringen
Anlage Wettenhauser-Straße
verpachtet

**Freizeitgarten 120 qm
zu Gemüseanbau**

Info: Karl Beutel Schillerstr 14 89331 Burgau Tel. 42046

Umleitung zum Komposthof

Wegen des Radwegbaus an der St. 2024 und der damit
verbundenen Sperrung ist der Komposthof Blaschke am
besten über Großanhausen – Nußlacher Hof erreichbar.

FEBRUAR

02 Fr	Weihnachtlicher Gottesdienst mit Stubenmusik Evang.-Luth. Kirche Burgau	19.00	22 Do	Burgauer Hochzeitstage Flotte Lotte - Die Improshow Neues Theater Burgau	bis 24.2. 20.00
	WA-BA-BA Kapuziner-Halle Burgau	20.00	23 Fr	Preisschafkopfen der AWO „Alte Schmiede“ Norbert-Schuster-Str.	19.15
	Tischtennis - 1. Bezirksliga SV Unterknöringen – SG Dösingen	20.15		Dienstversammlung der FFW Oberknöringen Gasthof zur Linde	20.00
03 Sa	Tischtennis - 3. Bezirksliga/Mitte SV Unterknöringen II – TSG Hochzoll III	19.00		Die Wunderübung Neues Theater Burgau	20.00
	Wolke 7 Neues Theater Burgau	20.00		Tischtennis - 3. Bezirksliga/Mitte TSV Bobingen - SV Unterknöringen II	20.15
04 So	Bunter Nachmittag der Burgavia Kapuziner-Halle	14.00	24 Sa	Bund Naturschutz-Kindergruppe Da Zillertaler und Die Geigerin - Konzert Kapuziner-Halle	14.00 20.00
	Käpten Knitterbart, Gastspiel vom Theater KNUTH, ab 4 J. Neues Theater Burgau	16.00		Die Wunderübung Neues Theater Burgau	20.00
06 Di	Seniorenachmittag der AWO Seniorenbegegnungsstätte, Norbert-Schuster-Str. 5, Burgau, Inge Jendruscsik, 08222-2777	14.00	25 So	Kleinkindergottesdienst im Albertus-Magnus-Haus	10.00
08 Do	Sprechtage der dt. Rentenversicherung Rathaus Burgau			„27. Kegel-Stadtmeisterschaft“ der Feuerwehren in Burgau auf den Kegelbahnen bei Wendel's Keglerhof	13.00
	Rock am Gumpigen Donnerstag mit Tony and the Tides Neues Theater Burgau	19.00			
	Trommlerball der Burgavia Kapuziner-Halle	20.00			
09 Fr	Rußiger Freitag Traditionelle Kinderbrotspeisung mit dem „Trommler-Albert“	09.00			
10 Sa	Faschingsumzug Unterknöringen				
11 So	Floh- und Trödelmarkt Robert-Bosch-Str.		01 Do	Kreativnachmittag „Der blaue Tag“ für Kinder (ab 3 Jahren) Familienstützpunkt Burgau	15.00
12 Mo	Großer Burgauer Rosenmontagsumzug danach Buntes Faschingtreiben der Burgavia Kapuziner-Halle	14.00	02 Fr	Dienstversammlung der FFW Burgau Feuerwehrgerätehaus der FFW Burgau	19.00
15 Do	Informationsveranstaltung - Neunutzung der ehemaligen Müllpyrolyseanlage Kapuziner-Halle	19.00		Tischtennis - 1. Bezirksliga SV Unterknöringen – SV Nordendorf	20.15
17 Sa	Tischtennis - 1. Bezirksliga TSG Thannhausen - SV Unterknöringen	14.00		Tischtennis - 3. Bezirksliga/Mitte TSG Thannhausen II – SV Unterknöringen II	20.00
	Funkenfeuer am Bauhof Pfadfinder Burgau	18.00	03 Sa	Basar rund ums Kind Aula der Mittelschule Burgau	13.00
	Wort und Wein Neues Theater Burgau	20.00		Bund Naturschutz-Kindergruppe	14.00
18 So	Bazar rund ums Kind Albertus-Magnus-Haus, Burgau	14.00			
20 Di	Hochzeitstage Burgau BN Ortsgruppentreffen Pizzeria Romana	bis 24.02. 20.00			
21 Mi	Tischtennis - 3. Bezirksliga/Mitte SV Unterknöringen II – TV Mering	19.00			

MÄRZ VORSCHAU

01 Do	Kreativnachmittag „Der blaue Tag“ für Kinder (ab 3 Jahren) Familienstützpunkt Burgau	15.00
02 Fr	Dienstversammlung der FFW Burgau Feuerwehrgerätehaus der FFW Burgau	19.00
	Tischtennis - 1. Bezirksliga SV Unterknöringen – SV Nordendorf	20.15
	Tischtennis - 3. Bezirksliga/Mitte TSG Thannhausen II – SV Unterknöringen II	20.00
03 Sa	Basar rund ums Kind Aula der Mittelschule Burgau	13.00
	Bund Naturschutz-Kindergruppe	14.00

Neunutzung der ehemaligen Müllpyrolyseanlage

Informationsveranstaltung in der Kapuziner-Halle

Die New Coal GmbH lädt als möglicher Betreiber alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung am 15. Februar 2018 um 19.00 Uhr in die Burgauer Kapuziner-Halle ein. Hierbei sollen die Bürgerinnen und Bürger über die vorgesehene Neunutzung der ehemaligen Müllpyrolyseanlage informiert werden.

Burgauer Hochzeitstage

22. bis 24. Februar 2018

„Das Schönste an der Liebe ist, wenn aus zwei Leben ein gemeinsames wird und aus „du und ich“ ein „wir“ entsteht.“ So beginnt vom Augenblick des Heiratsantrags bis zum „Ja, ich will“ eine wunderbare Zeit der Vorbereitung für Braut und Bräutigam. Das Kribbeln im Bauch, wenn eines nach dem anderen sich zu dem Ereignis entwickelt, von dem das Paar geträumt hat. Und Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude. Alles soll perfekt sein am „großen Tag“. Die Ringe, das Brautkleid, der Anzug, die Schuhe, die Haare und die vielen Dinge mehr.

Die Hochzeits-Stadt-Burgau bietet alles, was Frau und Mann zur Hochzeit brauchen.

Um allen heiratswilligen Paaren diesen Vorteil zu präsentieren haben sich einige Burgauer Geschäfte zusammengetan, um die Burgauer Hochzeitstage zu veranstalten. (Auch Brautmode wird zu diesem Anlass gezeigt.) **Am Donnerstag 22. und Freitag 23. Februar werden die Geschäfte bis 20 Uhr und am Samstag 24. Februar bis 16 Uhr geöffnet sein.** Hier können sich Paare direkt in den Fachgeschäften informieren und haben wie bei einer Hochzeitsmesse so gut wie alles in gehbarer Entfernung.

Angefangen vor dem Stadttor bietet Schuhe Ehmman ein umfangreiches Sortiment an eleganten Herren- und Damen-Schuhen für das Brautpaar. Mit kompetenter und stilsicherer Beratung können hier die Schuhe ausgewählt werden, um sicheren Schrittes den Gang zum Traualtar entlang zu schreiten und später den Hochzeitstanz zu meistern. (Schuhe Ehmman wird am Samstag nur bis 13.00 Uhr geöffnet haben.)

www.laufgut-ehmann.de

Gleich nach dem Stadttor, bei Männermode Hackenberg, dreht sich alles um den Bräutigam. Wobei hier zu erwähnen ist, dass vier Brautmodengeschäfte während der Hochzeitstage Brautkleider in den Geschäftsräumen einiger Firmen ausstellen – u.a. bei Hackenberg. Doch dazu später mehr. Jetzt geht es um den passenden Anzug für den Herrn. Egal ob sportiv im Vintage-Look, im klassischen Smoking oder extravagant: die riesige Auswahl vom erfahrenen Herrenausstatter bietet alles, um den Bräutigam gut aussehen zu lassen. Und was nicht passt wird passend gemacht - von der hauseigenen Änderungsschneiderei.

www.mode-hackenberg.de

Wenn der Anzug gewählt ist und man die Stadtstraße Richtung Schloss überquert, gelangt man zur Wachszieherei Bader. Von fertig gestalteten Hochzeitskerzen über eine nach Kundenwunsch gefertigte Kerze oder ein Rohling zum selber Gestalten, bei Kerzen Bader werden Sie meisterlich beraten und sicherlich fündig. Hierbei sei noch erwähnt, dass natürlich alle Geschäfte nicht ausschließlich für heiratswillige geöffnet haben. So können sich bei Kerzen Bader z. B. auch Eltern für die kommende Kommunion beraten lassen bzw. die passende Kerze aussuchen.

www.kerzen-bader.de

Wieder zurück am Kirchplatz befindet sich das Geschäft von Photographie Gabi Haid. Die erfahrene Fotografin bietet alles, um den „schönsten Tag“ auch entsprechend festzuhalten und sich beim Anblick der Bilder immer wieder gerne daran zu erinnern. Das Brautpaar ins beste Licht zu stellen, ist das Ziel von Gabi Haid und sie kennt dazu die besten Locations in Burgau & Umgebung. Lassen Sie sich von ihr beraten.

www.foto-gabihaid.de

Das nächste Geschäft im Rahmen der Burgauer Hochzeitstage ist Mode Frey. Das erst im letzten Jahr in neu gestalteten Räumen erstrahlte Fachgeschäft für Damenmode wird am 23. Februar von 18-21 Uhr sein alljährliches Modeopening veranstalten. Dabei werden die neuen Kollektionen präsentiert. Der Bezug zur Hochzeit kommt jedoch nicht zu kurz. Zum einen werden auch hier Brautkleider ausgestellt, zum anderen können sich die weiblichen Hochzeitsgäste für die festliche Garderobe ausstatten.

www.mode-frey-burgau.de

Im weiteren Verlauf der Stadtstraße gelangen die heiratswilligen Paare zu Optik & Schmuck Oßwald. Die riesige Auswahl an Trauringen in sämtlichen Ausführungen und Materialien, gepaart mit der langjähriger Erfahrung beim Beraten von Brautpaaren, stellt eine hervorragende Grundlage dar, um die passenden Trauringe zu finden. Auch für Braut- und Hochzeitsschmuck bietet die Firma Oßwald ein breites Sortiment. Funkelnde Brillanten, Perlen sowie passender Ohr- und Armschmuck lassen die Herzen der Bräute höher schlagen.

www.osswald-burgau.de

Darüber hinaus werden in den Räumen der Firma Oßwald auch Brautkleider ausgestellt und **am Samstag von 12-16 Uhr wird Britta Atar von Le MARIAGE zu Gast sein. Sie wird Brauthaarstyling und Make-up präsentieren.**

www.marriage-brautstyling.de

In Sachen Braut- und Haarschmuck werden die Paare auch in der Perlenecke, Stadtstr. 28 fündig. Individuell werden hier nach Kundenwunsch einzigartige und traumhafte Schmuckstücke hergestellt. In der Perlenecke finden Wunsch und Kreativität zusammen, um dadurch einen traumhaften Hochzeitsschmuck zu erschaffen. Zudem wird an diesen Tagen eine Fachberatung mit den *Crazy Angels* (Hairfashion) angeboten. (nach telefonischer Voranmeldung).

www.uhren-schmuck-piercing.de.rs

Am Ende der Stadtstraße rechts in der Höhlstr. finden Sie auch bei der Allianzvertretung Thomas Wilk geöffnete Türen und offene Ohren. Die Absicherung des gemeinsamen Lebens oder vielleicht auch nur des Hochzeitsfestes benötigt kompetente Erfahrung. Nutzen Sie die erweiterten Öffnungszeiten, um sich in aller Ruhe beraten zu lassen.

www.vertretung.allianz.de/thomas.wilk

Mit dem Fotostudio Markus Jaser in der Raiffeisenstr. 1 beteiligt sich ein weiterer Profifotograf an den Burgauer Hochzeitstagen. Auch er bietet umfangreiche Leistungen rund um die Hochzeitsfotografie an.

www.hochzeitsfotograf-jaser.de

Was wäre eine Hochzeit ohne Flitterwochen? Wie gut, dass das TUI-Reisebüro Kolibri um Christian Selzle am Schmidberg 13 während der Hochzeitstage ebenfalls länger geöffnet hat, um die perfekten Reiseziele zu finden.

www.tui-reisecenter.de/burgau1

Folgende Firmen werden in den teilnehmenden Geschäften ihre Produkte ausstellen: Dazu gehört die Firma *Deko Moments* aus Günzburg, bei der es möglich ist, die Hochzeitsdeko nur auszuleihen. Außerdem bietet die Firma einen Dekoservice an.

www.dekomoments.de

Der Blumenschmuck darf bei einer Hochzeit nicht fehlen. Daher stellt die Firma *Flowers and More* Gestecke, Blumenschmuck uvm. aus.

www.flowers-and-more.de

Wie bereits erwähnt zeigen vier Brautmodengeschäfte aus der Region einige Brautkleider in den Räumen der Firmen Hackenberg, Haid, Frey, Oßwald und Perlenecke aus:

www.brautmoden-renger.de (Ulm)

www.brautstudio-mandt.de (Nersingen)

www.creativ-schmiede.com (Osterberg)

www.trau-dich-juttas-brautmoden.de (Höchstädt a. d. D.)

Die individuelle Beratung in ruhiger Atmosphäre in den jeweiligen Geschäftsräumen bietet den Brautpaaren die nötige Zeit um sich auf ihren ganz individuellen Hochzeitstag vorzubereiten. Für den Fall, dass man in dem einen oder anderen Geschäft warten müsste, kann man entweder gleich einen persönlichen Beratungstermin vereinbaren, oder einfach später nochmal kommen. Die kurzen Wegstrecken machen es möglich.

Terminvereinbarung
empfehlenswert

HACKENBERG
Männermode die Anzieht
Burgau - Stadtstr. 3 - 08222 410286

FÜR JEDEN ANLASS
DAS PASSENDE OUTFIT

*Große
Saisonöffnung
der neuen
Kollektionen*

23.2.18
MODEEVENT
AB 18 UHR
BIS 21 UHR

**MODE
Frey**
BURGAU

Stadtstr. 13 • 89331 Burgau • Tel. 08222/1523

Kerzen
Hochzeit & Kommunion

Do. & Fr. (22.+ 23.2.) bis 20 Uhr
Sa. (24.2.) bis 16 Uhr geöffnet!
einkaufen bei einem Glas

BADER
Kerzenmanufaktur
Meisterbetrieb seit 1823

- verschiedene Größen
- beste Qualität
- individuelle Gestaltung

Norbert-Schuster-Str. 2
89331 Burgau / am Stadttor
Tel. 08222-1432
www.kerzen-bader.de

Burgauer Hochzeitstage 22. - 24.02.2018

pure
love
is
everlasting

by **BREUNING**
since 1827

Freundschaftsringe · Verlobungsringe · Trauringe · Brautschmuck

OSSWALD
Stadtstraße 19 • 89331 Burgau
www.osswald-burgau.de

Allianz

Thomas Wilk

Ihre Allianz Agentur in Burgau

Telefon 0 82 22.4 21 51
www.thomaswilk-allianz.de

Zweisankeit
sichern!

PERLENECKE
UHREN SCHMUCK PIERCING REPARATUREN

Kostenlose Typberatung mit
den Fachberatern von
Crazy Angels
hairfashion

Anmeldung telefonisch
unter 08222/ 410181

Hochzeitschmuck individuell
nach Euren Wünschen

PERLENECKE Stadtstr. 28 89331 Burgau

Donnerstag, 22.02. von 9.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 20.00 Uhr
Freitag, 23.02. von 9.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 20.00 Uhr
Samstag, 24.02. von 9.00 – 16.00 Uhr

Eine große Geschichte in einer kleinen Stadt

Die Ära des alten Krankenhauses ist nicht zu Ende – in einem Buch wird es weiterleben

Die hohen Bäume an der Südseite sind bereits Vergangenheit. Vor einigen Wochen wurden sie entfernt. Ähnlich wird es dem alten Krankenhaus ergehen, wenn es dem Neubau zur Erweiterung des Therapiezentrums weichen muss. Lediglich der Zeitpunkt des Abrisses steht noch nicht fest.



Auch wenn das prägnante Gebäude einmal fehlen wird, es wird zumindest in dem über 70-seitigen Buch von Martina Wenni-Auinger weiterleben. „Das Burgauer Krankenhaus im Wandel der Zeit“, so lautet der Titel. In über zweijähriger Arbeit hat die Burgauer Stadtarchivarin das Buch in ihrer Freizeit entstehen lassen. Als Grundlage dienten Stadtratsprotokolle und Rechnungsbücher, Pläne, Schriftverkehr und Bildmaterial, was im Archiv der Markgrafenstadt an Quellen vorhanden ist. Vielen der Bürgerinnen und Bürger sind die Namen, sei es die der Belegärzte, aber auch die mancher der Ordensschwestern, die seinerzeit einen hohen Stellenwert genossen, ein Begriff. Erstmals in der Geschichte der Stadt Burgau wurde 1977 mit Schwester Maria Werinharda Kerler in Würdigung ihrer jahrzehntelangen Verdienste um die Versorgung der Kranken einer Frau das Ehrenbürgerrecht verliehen. Laut Volksmund soll sie immer wieder in die Rolle der Ärzte geschlüpft sein und sogar „heimlich operiert“ haben. Dass sich das Burgauer Krankenhaus während des Zweiten Weltkriegs in Tarnfarbe zeigte und dass die Stadt Burgau vor dieser Zeit sogar ein eigenes Sanitätsauto hatte, daran erinnern sich sicherlich nur noch wenige Burgauer. Da sich das Herbeiholen eines Fahrers als stets sehr schwierig erwies, musste Schwester Werinharda



übrigens eigens den Führerschein machen, um den Krankenwagen zu steuern.

In ihrem Buch beschäftigt sich Martina Wenni-Auinger nicht nur mit dem Neubau des Burgauer Krankenhauses im Jahr 1928, seiner Entwicklung zu einer für damalige Zeiten höchst moderne Einrichtung, bis in die letzten Jahre, in denen es an den Landkreis ging und schließlich zum 31. Dezember 1990 geschlossen wurde. Die Autorin geht auch auf das Armen- und Krankenwesen in der Markgrafenstadt ein, was im Laufe der Jahrhunderte nach dem gleichen Muster wie auch in anderen Städten von statten ging. Bereits zu Beginn des 17. Jahrhunderts gab es in Burgau ein Armenhaus, das die Stadt als Spital unterhielt. Das nächste Spitalgebäude wurde in den Jahren 1656/1657 errichtet – beim Spitalberg, von dem dieser wohl auch seinen Namen hat. Mit der Walter'schen Hospitalstiftung, einer Einrichtung zur Aufnahme von Armen, Kranken und Pfründnern, entstand in der Dillinger Straße schließlich mehr oder weniger der Vorgänger des Burgauer Krankenhauses. Mit der Hausordnung aus dem Jahre 1858 gibt Martina Wenni-Auinger einen Einblick in den Alltag, in dem die gesunden und arbeitsfähigen Pfründner in den Sommermonaten „zwischen sechs und sieben Uhr vom Bette aufzustehen“ und „den ihnen aufgetragenen Arbeiten sich unterziehen zu hatten“. Verfolgt man die Zeit von den Ursprüngen zurück bis in die Gegenwart ist das Burgauer Krankenhaus, wie man es auch nennen mag, aus einem Armenhaus, Spital oder weiter hergeholt aus einem Altersheim entstanden.

Für Martina Wenni-Auinger bedeutet das Entstehen ihres Buches „die große und faszinierende Geschichte eines Krankenhauses in einer Kleinstadt aufzuzeigen“, wie sie sagt. Ihr Buch ist Teil einer Gesamtchronik über die Markgrafenstadt, die mit Burgauer Gastwirtschaften eine Fortsetzung erfahren soll. Erhältlich ist es in der Buchhandlung Pfob wie auch im Burgauer Schloss zum Preis von 7,90 Euro.

In Vergessenheit geraten wird das Burgauer Krankenhaus mit Sicherheit nicht. Nur: Diejenigen Burgauer, die sagen können, auch im Burgauer Krankenhaus geboren zu sein, die werden nach und nach immer weniger.



Kennen die Burgauer Burgau?

Wie eine Ausstellung, ein Fotospaziergang und ein Vortrag „über einen Ort zum Verlieben“ zu den „schönsten Ecken“ der Markgrafenstadt führte

„Kennst du Burgau??“, so lautete der Titel der Ausstellung des Fotoclubs Burgau-Gundremmingen mit Unterstützung der Stadt Burgau im Schloss. Eine Ausstellung mit mehreren Fragezeichen, die am 4. Februar zu Ende ging. Das eine oder andere solcher kam bei den Besuchern mit ziemlicher Sicherheit auch auf. Fotocollagen, aufgeteilt in zehn Themenbereiche, zeigten nicht nur die prägnanten Motive, Sehenswürdigkeiten und Plätze, die jeder kennt, sondern auch die „Nebensachen“: Liebevoller Details und die kleinen Dinge, die man im Alltag und im Vorübergehen nur selten wahrnimmt. Die Themen reichten von „Türen und Tore“, „Fenster“, „Giebel“ bis hin zu Burgauer Handwerksbetrieben mit ihren Werbeschildern und Auslagen. Liebevoll gepflegte Gärten, idyllische Landschaften und natürlich auch die Burgauer Treppen zeigten die Markgrafenstadt aus ganz anderen Perspektiven – das etwas andere Burgau. Zehn Mitglieder des Fotoclubs waren oft stundenlang unterwegs – das Wetter und die Lichtverhältnisse mussten passen, um die ausgewählten Motive im Bild festzuhalten und anschließend zu einer Collage zusammenzufügen. „Der Betrachter soll überlegen“, so Yvonne Göppel, die Vorsitzende des Fotoclubs. Auch über die Fotografie als Kunst und ihre Geschichte. Kurt Ulbrich zeigte gleichzeitig eine ganze Reihe an Exponaten aus Kameras und Projektoren aus den vergangenen Jahrzehnten.

Beim Fotospaziergang am zweiten Januarsonntag dagegen ging es darum, die schönen Ecken der Markgrafenstadt „live“ zu erleben – Burgau einmal aus einem anderen Blickwinkel. Ob mit Kamera oder auch ohne – einfach einmal etwas Neues entdecken, das hatten sich die knapp 20 Teilnehmer gesagt. Yvonne Göppel, die die Gruppe nicht nur führte, sondern ne-

benbei auch einige nützliche Tipps gab, nannte es so: „Heimliche und verborgene Ecken entdecken, zu denen man sonst nicht hinkommt.“ Immerhin: Dass rechts der Seniorenwohnanlage ein kurzer, aber doch irgendwie romantischer Fußweg entlang der Mindel an der Bleiche zur Mindelstraße führt, wusste bis dahin nicht jeder. Auch nicht, welche Blicke die Bäume, jetzt im Winter, wo sie keine Blätter tragen, beispielsweise vom Schloss zur Kreuzigungsgruppe an der Loretokapelle, freigeben. Neben der Mindelbrücke zwischen der Mühlstraße und der Bleichstraße gibt es auch kaum weitere Stellen, an denen das Fresko mit der Kreuzigung an der Ostseite der Stadtpfarrkirche zu sehen ist. „Einfach einmal einen Blick auf die Details werfen“, so wurden die Teilnehmer immer wieder ermuntert.

Wie sah es denn in der Markgrafenstadt früher einmal aus? Eine Antwort auf diese Frage gab Stadtarchivarin Martina Wenni-Auinger in ihrem Bildervortrag am darauffolgenden Sonntag. Gleich zweimal übrigens, nach dem großen Besucherandrang im Trauzimmer des Schlosses. Bei ihrem historischen Spaziergang wurde erst recht deutlich, warum die Markgrafenstadt schon damals ein Ort zum Verlieben war. Hatte diese doch mit all ihren heute noch markanten Gebäuden, dem Wiener Café mit Pariser Bäckerei oder ihren Gastwirtschaften und Brauereien einen unvergleichlichen Charme, der andere Städte verblissen ließ.

Kennen die Burgauer jetzt ihre Markgrafenstadt besser? Sicher ist eines: Mancher sieht diese nach der Ausstellung und ihren Veranstaltungen vielleicht mit etwas anderen Augen. Ein Fremder wird ihren Reiz umso mehr erkennen. Das steht fest und so sah es auch Martina Wenni-Auinger nach ihrem Bildervortrag an diesem Sonntag.



Vier Wochen lang zeigte der Fotoclub Burgau-Gundremmingen die Stadt Burgau aus einer anderen Perspektive



Hoch über den Dächern von Burgau: Teil des Fotospaziergangs war auch ein Rundgang um das Burgauer Schloss



Ein Bildervortrag von Stadtarchivarin Martina Wenni-Auinger zeigte den Charme der Markgrafenstadt aus vergangenen Zeiten bis heute



Bereits bei der Eröffnung wurde deutlich: Eine Ausstellung zu den schönsten Ecken der Markgrafenstadt

Veranstaltungen der vhs Burgau

V255 Burgau – Vogelschutz und Vogelstimmen im Garten
Stefan Böhm, Ulm

1 Nachmittag, 06.02.2018, Dienstag, 15:00 - 16:00 Uhr
Kreisaltenheim, Brementalstr. 20, Burgau, Vortragssaal

G109 Burgau – Pilates - Training und Entspannung für Fortgeschrittene – Mehr Energie, mehr Gelassenheit und eine 1a-Haltung

Silvia Mehl, Präventiv-Übungsleiterin, Pilates-Kursleiterin
10 Abende, 19.02.2018 - 14.05.2018, Montag, 19:30 - 20:30 Uhr, Staatliche Realschule, Spitzstr. 1, Burgau, Turnhalle
Kursgebühr: 50,00 €

G161 Burgau – TösöX für Anfänger/innen

Heidi Weitmann, TösöX Instructor
10 Abende, 19.02.2018 - 07.05.2018, Montag, 20:00 - 21:00 Uhr, Mehrfachturnhalle Grundschule Burgau, Remsharter Str. 2, Burgau, Kursgebühr: 50,00 €

G043 Burgau – Yoga in der Schwangerschaft

Monika Lemon, Yogalehrerin
6 Abende, 19.02.2018 - 26.03.2018, Montag, wöchentlich, 17:30 - 18:30 Uhr, Yoga Lemon, Industriestr. 62, 89331 Burgau, Kursgebühr: 80,00 €

G107 Burgau – Pilates - Training und Entspannung für Wiedereinsteiger & Fortgeschrittene. Stärke deine Körpermitte, Silvia Mehl, Präventiv-Übungsleiterin, Pilates-Kursleiterin

10 Abende, 19.02.2018 - 14.05.2018, Montag, 18:20 - 19:20 Uhr, Staatliche Realschule, Spitzstr. 1, Burgau, Turnhalle
Kursgebühr: 50,00 €

S704 Burgau – Spanisch für Anfänger/innen ohne Vorkenntnisse (15 DStd.) A1/1, Carlota Orribo Cruz

15 Abende, 21.02.2018 - 27.06.2018, Mittwoch, 20:00 - 21:30 Uhr, Mittelschule, Pestalozzistr. 5, Burgau, Raum 0.08, Nordeingang, Kursgebühr: 99,50 € (inkl. 2,00 € Kopierkosten)

S706 Burgau – Spanisch (15 DStd.) - Anfänger/innen A1/3
Carlota Orribo Cruz

15 Abende, 21.02.2018 - 27.06.2018, Mittwoch, 18:30 - 20:00 Uhr, Mittelschule, Pestalozzistr. 5, Burgau, Raum 0.08, Nordeingang, Kursgeb.: 114,50 € (inkl. 2,00 € Kopierkosten)

E011 Burgau – EDV-Grundlagen - Einführung (24 UStd.) (Windows 7/Word 2010), Maria Hoffmann

8 Abende, 26.02.2018 - 21.03.2018, Montag, 19:00 - 21:15 Uhr, Mittwoch, 19:00 - 21:15 Uhr
Mittelschule, Pestalozzistr. 5, Burgau, EDV Raum, Nordeingang, Kursgebühr: 144,00 €

S504 Burgau – Italienisch für Anfänger/innen (13 DStd.) A 1/2, Giuseppe Rosato

13 Abende, 27.02.2018 - 26.06.2018, Dienstag, 20:00 - 21:30 Uhr, Mittelschule, Pestalozzistr. 5, Burgau, Raum 0.08, Nordeingang, Kursgebühr: 97,50 €

S526 Burgau – Italienisch (13 DStd.) A 2

Giuseppe Rosato
13 Abende, 27.02.2018 - 26.06.2018, Di, 18:15 - 19:45 Uhr
Mittelschule, Pestalozzistr. 5, 89331 Burgau, Raum 0.08, Nordeingang, Kursgebühr: 97,50 €

Gute Unterhaltung!

Live-Musik, drei Fliegerinnen und ein Mann am Klavier, ein Käpten, ein rockender Faschingshaufen, leckere Weine zu literarischen Köstlichkeiten, jede Menge Improvisation und dazu noch die Lösung für Eheprobleme – das alles steht im Februar auf dem Programm vom Neuen Theater Burgau.

Wie gewohnt, bringen wir am ersten Sonntag im Monat in unserer Reihe *Kleiner großer Sonntag* wieder ein Kinderstück auf die Bühne. Dieses Mal geht's mit *Käpten Knitterbart* volle Kraft voraus zur Schatzinsel, wo viele Gefahren lauern ...

Nach der erfolgreichen Veranstaltung im letzten Jahr können sich alle Freunde von guter Rock'n'Roll- und Rockmusik der 60er-80er wieder freuen: Der Förderverein des Theaters lädt zu einer Neuauflage von *Rock am Gumpigen Donnerstag mit Tony and the Tides* ein.

Außerdem gibt es im Februar zum zweiten Mal *Wort und Wein*. Wir reichen literarische Köstlichkeiten zu passenden Getränken. Das Thema des Abends erfahren Sie zwei Wochen vorher auf der Theater-Homepage und facebook.



Foto: Friedrich Steinle

*Wegen großen Erfolgs erneut im Programm:
Marion Wessely, Wolfgang Eichelmann und Olaf Ude laufen in **Die Wunderübung** wieder zu Hochform auf.*

*Sie haben keine Ahnung, was Sie erwartet? Wir auch nicht. Das ist **Flotte Lotte** – Die Improshow: Einmalig, spontan und garantiert nicht vorproduziert.*



Unsere Termine im Überblick

- Do, 01.02. Live-Musik in der **ausbauBAR**
Einlass 18.30 Uhr, Beginn 20 Uhr
- Sa, 03.02. Wolke 7, 20 Uhr
- So, 04.02. Käpten Knitterbart,
Gastspiel vom Theater KNUTH, ab 4 J., 16 Uhr
- Do, 08.02. Rock am Gumpigen Donnerstag
mit Tony and the Tides, Einlass 19 Uhr
- Sa, 17.02. Wort und Wein, 20 Uhr
- Do, 22.02. Flotte Lotte – Die Improshow, 20 Uhr
- Fr, 23.02. Die Wunderübung, 20 Uhr
- Sa, 24.02. Die Wunderübung, 20 Uhr

Sie möchten immer rechtzeitig wissen, was gespielt wird? Dann schreiben Sie an foerderverein.theater.burgau@gmx.de

Wir schicken Ihnen gerne unseren Newsletter zu.

neues
Theater
burgau

Robert-Bosch-Straße 2
Kartenreservierung unter
0172-47 22 204 und
www.neues-theater-burgau.de

Preisschafkopfen



Einladung

Im Rahmen des 125-jährigen Firmen Jubiläums der Metzgerei Merkle findet zum zweiten mal zusammen mit der Arbeiterwohlfahrt Burgau ein Schafkopfturnier unter dem Motto „Karteln für einen guten Zweck“ statt. Der komplette Erlös geht an die Arbeiterwohlfahrt Burgau sowie an die Mukoviszitose Stiftung. Auf die Gewinner (Platz 1 – 5) warten tolle Preise.

Wann: Freitag 23.02.2018

Wo: In der „Alten Schmiede“
Norbert-Schuster-Straße 12, 89331 Burgau

Einschreibung: ab 18:30 Uhr

Beginn: 19:15 Uhr

Einsatz: 10 Euro

Auf Ihr Kommen freut sich das Team der Metzgerei Merkle und die Vorstandschaft der Arbeiterwohlfahrt Burgau.



Spende an die AWO-Burgau

Jedes Jahr ruft die Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde Burgau ihre Mitglieder zu einer Spendenaktion im Rahmen eines Weihnachtsoffers auf. Der Erlös wird wohltätigen Einrichtungen zur Verfügung gestellt. Wie seit vielen Jahren durfte die Arbeiterwohlfahrt Burgau von Herrn Hans Oßwald bei einem feierlichen Gottesdienst am Sonntag den 21.01.2018 eine Spende in Höhe von 1.131,- Euro entgegennehmen. Inge und Peter Jendruscsik, bedankten sich für die großzügige Spende und versicherten, dass die Spende in voller Höhe an bedürftige Personen und Familien weitergegeben wird.

Hier können Sie sparen!



Unsere Produktpalette

- Wohnwände, Kommoden
- Polstergarnituren, TV-Sessel
- Tische, Stühle und Bänke
- Schlafzimmerschränke, Betten und Matratzen
- Schlafsofas, Couchtische
- Küchen, Elektrogeräte
- Kleinmöbel, Dekoartikel ...



Viele Ausstellungsstücke jetzt knallhart reduziert!



Natürlich wohnen - besser leben

RIEDERLE



Möbel Riederle - Augsburgsburger Straße 37 - 89331 Burgau - Telefon 08222/3090 - www.moebel-riederle.de

Lieferung sofort oder später möglich!

Übungsplan der Freiwilligen Feuerwehr Oberknöringen 2018

Übung:	Tag:	Datum:	Zeit:	Bemerkung:
1 in OK	Fr	19.01.	20:00	gesamte Wehr
2	Fr	16.02.	20:00	gesamte Wehr
3 in UK	Mo	19.03.	20:00	gesamte Wehr
4	Fr	27.04.	20:00	gesamte Wehr
5 in OK	Fr	18.05.	20:00	gesamte Wehr
6 in OK	Fr	29.06.	20:00	gesamte Wehr mit Jugend Kameradschaftsabend mit Grillen
7	Fr	27.07.	20:00	gesamte Wehr
8	Fr	31.08.	20:00	gesamte Wehr
9	Di	25.09.	19:30	Einsatzübung alle Ortsteile; gesamte Wehr mit Jugend
10 in UK	Mo	22.10.	20:00	gesamte Wehr
11 in UK	Mo	26.11.	20:00	gesamte Wehr
12	Fr	14.12.	20:00	gesamte Wehr
13		noch offen		Arbeitseinsatz Gerätehaus

• **Gemeinsame Übungen und der Übungsort sind oben neben der Übungsnummer fett gekennzeichnet.**

- Bei Übungen in Unterknöringen, gemeinsame ABFAHRT um 19:45 Uhr am Gerätehaus Oberknöringen.
- Bei Verhinderung bitte beim Kdt. bzw. stellv. Kdt. abmelden.
- Bei jeder Übung „gesamte Wehr“ ist auch die Jugendfeuerwehr herzlich mit eingeladen.

Sonstige Termine / Veranstaltungen / Kirchliche Feste:

Tag:	Datum:	Uhrzeit:	Bemerkungen:
Sonntag,	17.06.2018	noch offen	Antoniusfest
Samstag,	30.06.2018	noch offen	40-jährige Partnerschaft Knöringen/Pfalz BEI UNS in OK!
und			
Sonntag,	01.07.2018		
Samstag,	06.10.2018	noch offen	Weinfest
Samstag,	08.12.2018	noch offen	Dorf-Nikolaus

Christian Blaha, Kommandant
Änderungen vorbehalten!

Drei Generationen beim SV U an der Platte

Als Gründungsmitglied der Tischtennis-Abteilung des SV Unterknöringen war Konrad Mayer von Beginn an in der Abteilungsleitung vertreten. Da er zuvor schon beim FC Reflexa Rettenbach spielte brachte er natürlich die nötige Erfahrung mit. Bevor er das Amt des Abteilungsleiters übernahm war er bereits im Jugendbereich und als stellvertretender Abteilungsleiter tätig. So konnte die Abteilung in den 18 Jahren seiner Amtszeit riesige Erfolge verbuchen. Bereits zwei Jahre nach der Abteilungsgründung begann sein Sohn Bernd mit dem Tischtennissport. Er durchlief mehrere Mannschaften und hilft immer wieder gerne im Team seines Vaters aus. Seit drei Jahren nun greift auch Bernds Sohn Leon zum Schläger und spielt in der ersten Jugendmannschaft des SV U. Auch er half schon bei den Herren im Team seines Großvaters aus.



Auf unsrem Bild von links: Konrad Mayer, Sohn Bernd Mayer und Enkel Leon König.

Verlässlicher Ansprechpartner zur Rente

Michael Schutzbier ist als ehrenamtlicher Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund für den Landkreis Günzburg gewählt worden.

Wie beantrage ich eine Altersrente oder Erwerbsminderungsrente, wie hoch wird meine Rente einmal sein? Es sind Fragen wie diese, die Michael Schutzbier mit Versicherten und Rentnern im Landkreis Günzburg im persönlichen Gespräch klärt. Schutzbier kümmert sich ehrenamtlich um deren Anliegen und Sorgen, nimmt Anträge für sie auf oder lässt auf Wunsch beim zuständigen Rentenversicherungsträger den gegenwärtigen Rentenanspruch berechnen. Nun ist Michael Schutzbier bei der Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Bund am 6. Dezember 2017 in Berlin als Versichertenberater für die kommenden sechs Jahre gewählt worden.

„Ich freue mich, bei allen Fragen rund um die Rente für die Menschen im Landkreis Günzburg da zu sein“, sagte Michael

Schutzbier. Die Versichertenberaterinnen und Versichertenberater werden von der Vertreterversammlung, dem Sozialparlament der Deutschen Rentenversicherung Bund, gewählt, die von den Versicherten bei der diesjährigen Sozialwahl ein neues Mandat erhalten hat: „Das große Engagement unserer Versichertenberaterinnen und Versichertenberater vor Ort zeigt, worum es bei der Selbstverwaltung geht: Versicherte treten aktiv für die Interessen der Versicherten ein“, betonte Rüdiger Hermann als Vorsitzender der Vertreterversammlung.

Bundesweit engagieren sich rund 2600 Ehrenamtliche als Versichertenberaterinnen und -berater der Deutschen Rentenversicherung Bund. In über einer Million Beratungen jährlich informieren sie etwa über die Voraussetzungen der verschiedenen Rentenarten oder die Möglichkeiten zum persönlichen Rentenbeginn. Diese Serviceleistungen sind für die Versicherten und Rentner kostenfrei.

WSV

Einzelteile
bis zu
70%
reduziert

HACKENBERG
Männermode die Anzieht
Burgau - am Tor - 08222/410286

„Die Zufriedenheit meiner Kunden macht mich glücklich.“



Rudolf Langer
Inhaber, Hörakustikmeister und selbst Hörgeräteträger

2 x in Günzburg
Ludwig-Heilmeyer-Str. 4
Telefon: 08221 916326

Über 40x in Süddeutschland!

HÖRGERÄTE LANGER

Bürgermeister-Landmann-Platz 10
Telefon: 08221 34455
MIT KINDER
HÖRZENTRUM

www.hoergeraete-langer.de

Adalbert Eiband GmbH
Steinmetzmeisterbetrieb
Grabdenkmäler und Bauarbeiten aus Naturstein seit 1913 in Burgau




Büro: Amselweg 1
89331 Burgau

Tel. 08222 / 2579
Fax 08222 / 411235
www.a-eiband.de

E-Bikes von CAMPUS



ab 1.999€

Sehr tiefer Einstieg!

Burgau · Tellerstr. · Tel. 6604 **2-Rad Steck**

Schadenfreiheit zahlt sich aus. Mit der Mopedversicherung der Württembergischen.

Jetzt durch schadenfreies Mopedfahren Rabatte sichern: Wir rechnen Ihnen bis zu zwei schadenfreie Jahre bei Ihrem ersten Auto oder Motorrad an.

ACHTUNG: ab 1.3.18 werden wieder neue Schilder benötigt



wüstenrot
Wünsche werden Wirklichkeit.

Birgit Hofmann
Bauspar- und Versicherungskauffrau
Am Stadtgraben 1 · 89312 Günzburg
Tel. 08221-200181 · Fax: 200182
Mobil: 0172-7263662
birgit.hofmann@wuestenrot.de
Mo – Di 9.00 Uhr – 16.00 Uhr Büro
Mi – Fr 9.00 Uhr – 12.30 Uhr Büro
danach telefonische Terminvereinbarung



Wir machen Ihr Bild

- Passbilder
- Bewerbungsbilder
- Führerscheibilder
- Freundschaftsbilder

Täglich – ohne Anmeldung. Sofort zum Mitnehmen.



Fotostudio 27
Alkobu Drogerie

Stadtstraße 27
89331 Burgau
www.alkobu.de
☎ 08222-1501



Mit frischem Elan in die Rückrunde

Burgauer Tischtennis Frauen besiegen Donauwörth mit 8:5

Burgau II verliert gegen Bobingen II mit 3:8

Im ersten Rückrundenspiel in der 1. Tischtennis-Bezirksliga der Frauen trafen die Burgauerinnen auf den VSC Donauwörth, gegen den es im Hinspiel eine 5:8 Niederlage gab. Diesmal drehten die Mindelstädterinnen den Spieß um und landeten ihrerseits einen 8:5 Erfolg. Damit gelang erfolgreich die Revanche. Damit positiv ist auch das Punkteverhältnis mit 10:8 und zogen sie damit mit Donauwörth gleich. Die Gäste haben allerdings das bessere Spielverhältnis und rangieren damit auf Platz vier im schwäbischen Oberhaus vor Burgau, das Platz fünf einnimmt.

Burgau mit Christiane Leichsenring, Jutta Wiedemann, Gabi Reidinger und Marion Reidinger legte gleich mächtig vor und gewann beide Eingangsdoppel zum 2:0. Obwohl die Gäste immer wieder in den folgenden Einzelspielen dem Gastgeber auf den Fersen blieben, verteidigten die Burgauerinnen diesen gewonnen Vorsprung vehement. Erst beim Stande von 6:5 gelang dann der endgültige doppelte Punktgewinn. Leichsenring und Wiedemann waren je zweimal erfolgreich. Die

Reidingers steuerten je einen Sieg zum Gesamterfolg bei. Bei den Gästen war Annette Langner nicht zu schlagen. Sie siegte in allen drei Einzelpaarungen.

Zur gleichen Zeit trat auch Burgau II in der 3. Bezirksliga Mitte der Frauen an die Tische. Gegner war der SSV Bobingen II. Eine machbare Aufgabe für die Burgauerinnen, die ja die Vorrunde mit 9:5 Punkten abgeschlossen haben. Mit Evi Benda, Sabine Scherer, Anne Frey und Carolin Scherer begann dann alles nach Plan. Beide Eingangsdoppel wurden gewonnen und das 3:0 folgte auf dem Fuße. Als dann die Gäste zunächst zum 3:3 ausgleichen konnten, war man beim TSV Burgau trotzdem noch guter Dinge. Doch Bobingen ließ nicht locker und holte Punkt für Punkt zum klaren Erfolg über die Markgräflerinnen, die im Verlaufe der Partie zwar zwei knappe 2:3 Spielverluste hinnehmen mussten. Der eine oder andere Zähler für die Gastgeberinnen hätte sicherlich das Match spannender werden lassen.

TSV Burgau, Tischtennis 13.1.2018



SV Unterknöringen wiederholt Vorjahreserfolg

Die Herren 40 des SV Unterknöringen konnten bei der Senioren-Mannschaftsmeisterschaft des Kreises Günzburg ihren im Vorjahr errungenen Titel erfolgreich verteidigen. In der Besetzung Stefan Weißenhorner, Christian Winterstein und Werner Findler kamen die Knöringer gegen den SV Deisenhausen und gegen die eigene zweite Mannschaft zu klaren 4:0 Erfolgen. Im Finale setzten sich das SV U-Trio deutlich mit 4:1 gegen den VfL Günzburg durch. Der SV U II mit Wolfgang Gump, Andreas Meissner und Günther Marek belegte am Ende den 3. Platz.

Die Herren 50 mit Michael Fibi, Josef Abold und Marko Iljic mußten sich zwar dem FC Reflexa Rettenbach geschlagen geben konnten aber dennoch mit einem knappen Erfolg gegen den VfL Günzburg einen sehr guten 2. Platz einnehmen.

Mit zwei 2:4-Niederlagen gegen den TSV Burgau und Reflexa Rettenbach und einem 4:2-Sieg gegen den VfL Günzburg konnte sich das Herren 60 Trio mit Manfred Findler, Petar Nahirmi und Walter Czech den 3. Platz sichern.



Kreismannschaftsmeister der Senioren 40 von links: Stefan Weißenhorner, Werner Findler und Christian Winterstein vom SV Unterknöringen I

Miteinander füreinander da sein – auch im Berufsleben.

Werden Sie Teil des Sozialunternehmens KJF.



Kinder- und Jugendhilfe
Günzburg/Neu-Ulm

Für die KJF Kinder- und Jugendhilfe Günzburg/Neu-Ulm suchen wir Sie als

Hilfskraft m/w für die Mittagsbetreuung an der Grundschule

für die Dienste an Schulen im Bereich Angebote an Schulen in Burgau. Die Besetzung der Stelle erfolgt zum 12. Februar 2018 im Rahmen einer Teilzeitbeschäftigung mit 21,00 Stunden mit Ferienregelung 24,00 Stunden. Die Stelle ist befristet bis zum 31. August 2018.

Weitere Informationen über die KJF als Arbeitgeber finden Sie auf: www.kjf-karriere.de

Familienstützpunkt Burgau

Sprechstunde:

Jeden Montag, 15.30 - 17.30 Uhr

Jeden Mittwoch, 9 - 11 Uhr

Für Termine darüber hinaus einfach Kontakt aufnehmen!

Kapuzinerstraße 13, 89331 Burgau

Tel. 0176 459 499 40

E-Mail: familienstuetzpunkt.stadt.burgau.de

stadt.burgau.de

Der Familienstützpunkt ist vom 12.02. bis 16.02.2018 geschlossen!

Kreativnachmittag „Der blaue Tag“ für Kinder (ab 3 Jahren) am Donnerstag, 01.03., 15-17 Uhr

Kinder ab 3 Jahren und ihre Eltern sind herzlich zu einem kreativen Nachmittag in der Kapuzinerhalle eingeladen. Vorschulkinder und Erstklässler dürfen auch ohne Begleitung teilnehmen. Frau Dorner von KRASS vor Ort Günzburg kommt mit reichlich Ideen und Material zum Motto „Einfach mal Blau machen“!



Wir probieren und entdecken gemeinsam alles rund um die Farbe Blau. Was ist alles Blau? Welche Wirkung hat Blau? Woher kommt diese Farbe? Wie viele verschiedene Blautöne gibt es? Gerne könnt ihr auch blaue Lieblingsdinge mitbringen!

Treffpunkt: Kapuziner-Halle

Mitbringen: Malkleidung, ein kleines Getränk; Unkostenbeitrag 3 Euro / Familie

Anmeldung bis zum 26.2. unter 0176 459 499 40 oder familienstuetzpunkt@stadt.burgau.de





KRANKENPFLEGEVEREIN BURG AU e.V.

Essen auf Rädern

Wir fahren ... Sie essen... ... 7 Tage die Woche.



Wir liefern bequem zu Ihnen nach Hause.

Krankenpflegeverein Burgau e.V.
Bleichstraße 18 | 89331 Burgau
Tel: 08222/40 99 0





- Attraktive Architektenhäuser
- Massivbauweise zum Festpreis
- Individuelle Grundrissgestaltung
- Finanzierungsservice
- KfW-Effizienzhäuser
- preisgünstige Typenhäuser

Das Besondere an S-A-N

ArchiCASA



SAN Ringeisen Plan+Bau GmbH
89331 Burgau • 082 22 / 96 75 20
www.san-ringeisen.de

Barankauf Gold & Silber

SCHMUCK · MÜNZEN · BESTECK

ZAHNGOLD + ALTGOLD

auch mit Zähnen

Burgauer Perlenecke
Inh. Stephan Schwarz
Stadtstraße 28 · 89331 Burgau

Öffnungszeiten

Mo - Fr	9:00 - 12:00 Uhr	14:00 - 18:00 Uhr
Mi	nachmittags geschlossen	
Sa	9:00 - 12:00 Uhr	

bigelmayr

0171/5121859

Ausführung aller Malerarbeiten www.bigelmayr-art.de

Fassadenanstriche alles für ein schöneres Zuhause

Driving Home for Christmas in St. Martin

Moderne, aber auch alte und bekannte Weihnachtslieder: Auch im letzten Jahr hatte das Städtische Jugendblasorchester Burgau wieder zu seinem traditionellen Weihnachtskonzert am ersten Weihnachtsfeiertag in die Pfarrkirche St. Martin in Unterkörningen eingeladen.



Aktuelles aus dem Burgauer + Rotkreuz-Lädle

Wir haben günstige Faschingskostüme für Sie



Montag, der 15.01.2018

Beginn der Winterschluss-Aktion: 50 % auf ALLES – ausgenommen Abendmode

Achtung:

Geänderte Öffnungszeiten während der Faschingswoche
Rosenmontag, 12.02.2018 nur vormittags geöffnet.

Vom 13.02.2018 bis einschließlich 17.02.2018 bleibt unser Lädle wegen Umräumaktionen geschlossen.

Ab Montag, den 19.02.2018 sind wir wieder zu den gewohnten Zeiten für Sie da.

Und wir starten mit neuer Frühlingmode frisch in die schönste Jahreszeit

Freiwillige Feuerwehr Burgau

Weitere Infos finden Sie auch auf unserer Webseite:
www.Feuerwehr-Burgau.de

Auszug aus unseren Einsätzen:

• 06.01.2018, 14:00 Uhr

Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der A8

Feuerwehrdienstleistende: 30

Dauer des Einsatzes: 2 Stunden

• 31.12.2017, 21:21 Uhr **Mülllager Brand**

Feuerwehrdienstleistende: 20

Dauer des Einsatzes: 1 Stunde

• 31.12.2017, 18:19 Uhr **Heckenbrand**

Feuerwehrdienstleistende: 24

Dauer des Einsatzes: 1 Stunde

• 28.12.2017, 11:40 Uhr

Verkehrsunfall mit mehreren PKW auf der A8

Feuerwehrdienstleistende: 18

Dauer des Einsatzes: 2,5 Stunden

• 17.12.2017, 14:54 Uhr

Verkehrsunfall mit mehreren PKW auf der A8

Feuerwehrdienstleistende: 23

Dauer des Einsatzes: 2 Stunden

• 15.12.2017, 15:45 Uhr **Kaminbrand in Konzenberg**

Feuerwehrdienstleistende: 12

Dauer des Einsatzes: 1 Stunde

• 14.12.2017, 14:07 Uhr **Garagenbrand**

Feuerwehrdienstleistende: 28

Dauer des Einsatzes: 2 Stunden



28.12.2017, 11:40 Uhr Verkehrsunfall mit mehreren PKW auf der A8



06.01.2018, 14:00 Uhr Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der A8

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung für das erste Halbjahr 2018

Folgende Termine für einen Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung wurden festgelegt:

Donnerstag, den 08.02.2018

Donnerstag, den 19.04.2018

Donnerstag, den 17.05.2018

Den Bürgern der Stadt Burgau wird Gelegenheit gegeben, ihre Rentenunterlagen überprüfen und sich in allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung kostenlos beraten zu lassen. Zum Beratungstermin sind die Versicherungsunterlagen sowie ein gültiger Personalausweis oder Reisepass mitzubringen.

Eine vorherige Terminanmeldung ist erforderlich und ab sofort im Rathaus Burgau unter der Telefonnummer 08222/4006-26 oder persönlich auf Zimmer Nr. 14, 1. OG, während der Öffnungszeiten möglich. Bitte halten Sie hierfür Ihre Versicherungsnummer bereit.



Jüngster Jagdhornbläser kommt aus Burgau

„Hervorragende Nachwuchsarbeit“ beim Jagdschutz- und Jägersverein Günzburg. Die jüngsten Jagdhornbläser im Verein, Magdalena Feil (4) aus Aislingen und Niklas Aschenbrenner (4) aus Burgau hatten ihren großen Auftritt auf der Jagdmesse in Augsburg. Dies würdigte auch der Präsident des Bayerischen Jagdverbandes Prof. Dr. Jürgen Vocke und sein Stellvertreter S.D. Moritz Fürst zu Oettingen-Wallerstein auf der diesjährigen JAGEN UND FISCHEN in Augsburg.



Holzbau Wohlhüter



HOLZBAU- UND ZIMMEREIARBEITEN:

- Holzhäuser in Holzrahmen- oder Brettspertholzbauweise
- Ingenieurholzbau für Dachstuhlkonstruktionen aller Art
- Objektbau
- Gebäudeaufstockungen
- Dachsanierungen im Sinne der Energieeinsparverordnung, kurz EnEV
- Altbausanierungen im Sinne der Denkmalpflege (Holzprothesentechnik, Schwammbekämpfung)
- Anbauten, Gauben, Pergolen, Dachflächenfenster
- Dacheindeckungen in Ton, Stein, Stahl
- Spenglereiarbeiten für den Dachbau
- Trocken- bzw. Innenausbauarbeiten für den fertigen Bezug
- Planungen und Beratungen im Sinne der bayerischen Bauordnung für Einfamilienhäuser bis drei Etagen und Werks bzw. Industriehallen bis 500 m² überbauten Raum



Spenglerarbeiten



Zimmererarbeiten



Dachdeckerarbeiten



info@holzbau-wohlueter.de
www.holzbau-wohlueter.de



89331 Burgau
Haldenwanger Str. 29
Tel. 08222/413 653 2
Fax 08222/413 895 5



Saftkur lässt die Pfunde purzeln **DROGERIE**

Der Riesenerfolg! **Reformhaus**

Die Saftkur schlägt alle Rekorde. Sie macht nicht nur schlank (10 Pfund in 10 Tagen), sie hilft auch Adernverkalkung zu bremsen und abzubauen. Die Durchblutung wird verbessert. Auch das Herz wird entlastet, gefährlicher Bluthochdruck („der heimliche Killer“) wird auf natürliche Weise gesenkt. Auch das beugt späteren Erkrankungen vor. Auch die Nieren erholen sich, ebenso der Magen. Die Leber regeneriert sich, die „Fettleber“, Vorstufe schwerer Leberschäden, bildet sich zurück. Die Haut wird besser durchblutet, wirkt dadurch frischer, jugendlicher. Und nicht zuletzt: Stress macht Ihnen nicht mehr soviel aus. Alles in allem: Mit dieser Diät werden Sie schlanker, kräftiger und belastbarer. Trinken Sie diesen Cocktail möglichst jeden Morgen vor dem Frühstück und abends.

Mixen Sie:
6 EL FasToFit/Tomatensaft
4 EL Kartoffelsaft
2 EL Brennnesselsaft und
2 EL Artischockensaft

Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Tag!
Die Zutaten erhalten Sie natürlich bei uns im Reformhaus.



Fotostudio 27
Alkubu Drogerie

Stadtstraße 27
89331 Burgau
www.alkubu.de
☎ 08222-1501

Burgauer Tischtennisspieler treffen die Superstars

Aufgrund von sehr schnellen und vor allem auch richtigen Antworten bei einem Gewinnspiel des Radiosenders Donau 3 FM hat der Burgauer Tischtennisspieler Daniel Weikert einen Superpreis für seinen Verein gewonnen.

Einige Mitglieder des TSV Burgau konnten beim Abschluss-training der vier besten Tischtennis-Bundesligamannschaften am Abend vor dem großen Final Four Turnier dabei sein, und die ganz Großen des Tischtennisports in Neu Ulm treffen.

Neben dem gemeinsamen Foto wurden auch ganz lockere Gespräche mit den sehr sympathischen Superstars von Borussia Düsseldorf geführt.



Neue Trikots für den TSV Burgau

Erich Hauptelshofer, Inhaber der UTZT Sachverständigen GmbH mit Niederlassungen in Günzburg, Neu Ulm und bald auch in Burgau, spendierte der Abteilung Tischtennis des TSV Burgau neue Trikots. Unser Bild zeigt H. Hauptelshofer mit den Damen des TSV Burgau, die in der 1. und 3. Bezirksliga seit Jahren etabliert sind. Die Tischtennisabteilung des TSV Burgau dankt H. Hauptelshofer für diese Unterstützung recht herzlich.

Vögel füttern – das ganze Jahr

Experten weisen darauf hin, dass das Nahrungsangebot für wildlebende Vögel hierzulande inzwischen so geschrumpft ist, dass unbedingt zugefüttert werden muss – und zwar ganzjährig.

Selbst ein naturnaher Garten bietet nicht mehr genügend Futterquellen und Nistraum für Vögel. Zudem gibt es kaum noch entsprechend große, naturbelassene Freiflächen mit ausreichend Nahrungs- und Nistangeboten. Kurzum, es gibt viel zu wenig Futter-Büsche, -Sträucher und -Bäume. Dazu kommt der fortschreitende Rückgang der Insektenpopulation, was vor allem für die Aufzucht von Jungvögeln problematisch ist.

Dennoch können wir mit den geeigneten Futterquellen und -mitteln dafür sorgen, dass die Vogelpopulation wieder zunimmt, z.B. durch

- geräumige mäusesichere Futterhäuser mit guter Sicht auf lauernde Feinde (Katzen)
- Kasten- oder röhrenförmige Futterspender
- Körnerfutter bestehend aus zwei bis vier Sorten. Mit vielen schwarzen Sonnenblumenkernen, Hanf sowie Feinsämereien und wenig Getreide (wird kaum gefressen)
- Fettbutterblöcke und Meisenknödel (im Frühjahr mit Insekten-Zusatz für die Aufzucht der Jungvögel)



AUF KEINEN FALL sollten Küchenabfälle, altes Brot, und Gewürztes wie Wurst- und Käsereste gefüttert werden. Übrigens, sorgt so eine Futterstelle im Garten auch für faszinierende Unterhaltung.

Sehr interessant und sehenswert ist der YouTube-Beitrag *Ganzjährig Vogelfutter für Wildvögel – ja oder nein?* von dem Ornithologen Prof. Dr. Peter Berthold.



SCHULEINSCHREIBUNG

An der Grundschule Burgau findet die Schuleinschreibung statt am

Dienstag, 20. März 2018 ab 13:00 Uhr

Anzumelden sind alle Kinder aus Burgau und den dazugehörigen Ortsteilen,

- die bis zum 30.09.2018 sechs Jahre alt sein werden, also spätestens am 30.09.2012 geboren sind.

- Im vorigen Jahr vom Besuch der Grundschule zurückgestellt worden sind. Der Zurückstellungsbescheid ist dabei vorzulegen.

- Kinder, die in der Zeit vom 01.10.2012 bis einschließlich 31.12.2012 geboren sind, können auf Antrag der Eltern angemeldet werden.

Mit schulpsychologischem Gutachten können auch Kinder aufgenommen werden, die ab dem 01.01.2013 geboren sind.

- Für Kinder, die nach dem Stichtag (30.09.2012) geboren sind, bitten wir um Voranmeldung im Sekretariat der Schule:

Tel. 08222/ 5242, e-mail: sekretariat@gs.burgau.de

Es ist besetzt von Montag bis Freitag jeweils von 07:30 Uhr bis 12:00 Uhr.

Bitte zur Schulanmeldung mitbringen: Geburtsurkunde (Familienstammbuch), Gesundheitsnachweis (übernimmt das Gesundheitsamt in Günzburg), Sorgerechtsbeschluss (falls vorhanden)

Der Infoabend zur Schuleinschreibung findet am Donnerstag, 1. März um 19:30 Uhr an der Grundschule Burgau statt.

gez. Angelika Rogg-Bigelmaier, Rektorin



Filippo Muscatello „Kleiner Italiener“ in Dillingen und Maximilian Schenke, Zahlungsverkehrsberater

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Bargeldlos, kontaktlos – und los!

Wir bieten Ihnen einen neuen, komfortablen Service: das kontaktlose Bezahlen mit Ihrer girocard oder Kreditkarte. Dieses neue Verfahren ist einfach, schnell und sicher.

www.vr-dm.de/kontaktlos-bezahlen



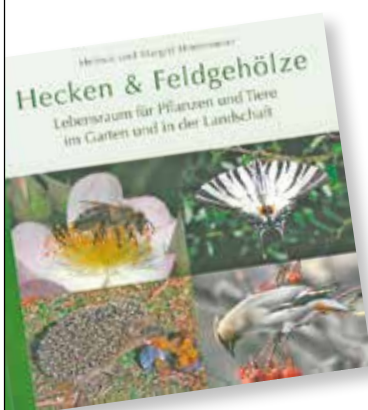
Trägt Ihre Karte das Wellensymbol, unterstützt sie das kontaktlose Bezahlen.



QR-Code:
Alle Infos & Video

**VR-Bank
Donau-Mindel eG**

BUCHTIPP DER STIFTUNG BIENENWALD



Jahrhundertlang waren Naturhecken ein bedeutender und geschätzter Bestandteil unserer bäuerlichen Kulturlandschaft. Von der modernen Landwirtschaft in der Regel als Hindernis gesehen, wurden sie in den letzten Jahrzehnten vielerorts einfach entfernt.

Heute jedoch, beginnt man die positive Bedeutung der Hecken für den Mensch und seine Umwelt wieder zu schätzen ...

Das Buch wird übrigens als „Naturschutz-Beitrag“ zum Selbstkostenpreis angeboten.

Helmut und Margit Hintermeier
Hecken & Feldgehölze
Verlag Delp GmbH & Co. KG,
276 Seiten,
ISBN 978-3-768-90302-8



Tel. 08222 -40070
info@stiftung-bienenwald.de
www.stiftung-bienenwald.de



Der Handwerksbetrieb in Ihrer Nähe!



- festangestellte Mitarbeiter
- An- und Umbau
- Zimmerarbeiten
- Holzbau, Dachgauben, Treppen
- Dachgeschoss- und Innenausbau
- Wärmedämmung Dach und Wand
- Maurerarbeiten
- Bad-Komplettsanierung (auch barrierefrei)
- Sanitärinstallation
- Heizungsanlagen aller Art
- Fenster + Türen + Böden
- Malerarbeiten, Hubwagen
- Mauertrockenlegung

BauSAN – Wir stehen für Qualität am Bau
08222/96 65 60 · www.bausan-schwaben.de





Göttlicher Segen für die Kita Purzelbaum. Am Freitag, den 05.01.2018 besuchten uns die Sternsinger der Pfarrei St. Martin in Unterknöringen!

Kleinkindergottesdienst im Albertus-Magnus-Haus

Am Sonntag, den 25. Februar 2018 sind alle Familien mit kleineren Kindern zum Kleinkindergottesdienst ins Albertus-Magnus-Haus eingeladen. Dieses Mal möchten wir uns mit dem Thema „Fastenzeit“ beschäftigen. Wir beginnen wie immer um 10.00 Uhr und gehen abschließend zusammen in die Stadtpfarrkirche, um gemeinsam mit der gesamten Gemeinde den Segen zu empfangen. Der Kleinkindergottesdienst der katholischen Pfarreiengemeinschaft ist ein Angebot der Kolpingfamilie und richtet sich an Familien mit Kindern im Alter von zwei bis acht Jahren.

Winterjacke wird sehnsüchtigst vermisst

An die Besucher der Adventsfeier des Krankenpflegevereins Burgau e.V. am 01.12.2017 im Albertus-Magnus-Haus in Burgau:

An der Garderobe wurde eine Winterjacke vertauscht. Die schlammfarbene Steppjacke (siehe Foto) wurde in Größe 44 zurückgelassen, die fast gleich aussehende Jacke wird in Größe 40/42 vermisst.

Bitte schauen Sie doch in Ihren Kleiderschrank und melden Sie sich beim Krankenpflegeverein Burgau unter der Telefonnummer 08222-40990.



Fundgegenstände - Aktuell

Als Fundgegenstände wurden bei der Stadt Burgau angemeldet:

Fd.Nr.:	angemeldet am	Fundgegenstand	Funddatum	Fundort
32 2017	15.08.2017	Herrenfahrrad, 7-Gang, türkis-pink	15.08.2017	Kapuzinerstraße
33 2017	28.09.2017	Brille in silb. Etui	28.09.2017	Spitzstraße/Feldweg
34 2017	02.10.2017	Handy, Samsung, goldfarben	02.10.2017	Mühlstraße
35 2017	28.09.2017	Mountainbike, Winora/Blaster, silber/blau	28.09.2017	Mühlstraße
36 2017	18.09.2017	Herrenfahrrad, Rixe, silberfarben	18.09.2017	Dillinger Str., Norma-Parkplatz
37 2017	30.09.2017	MTB-Jugendrad, Sabotage/Speed, grau	30.09.2017	Siemensstraße, Lidl-Parkplatz
39 2017	26.10.2017	Mountainbike, silber	26.10.2017	Mindelstraße
40 2017	14.12.2017	Fahrrad, Bikespace, blau	14.12.2017	Aberthamer Straße
42 2017	14.12.2017	Handy, Samsung, schwarz div. Schlüssel	14.12.2017	Hüttinger Straße

BAZAR „Rund um`s Kind“ Kleidung, Spielzeug usw.

Wann:

Sonntag, 18. Februar 2018
14.00 bis 16.00 Uhr

Wo:

Albertus-Magnus-Haus
in Burgau (Schmiedberg 6)

Kaffee und Kuchenbuffet
(Kuchen auch zum mitnehmen)

Der Erlös aus Tischmiete und Kuchenverkauf kommt den Kindern der Kindertagesstätte zu Gute.

Der Elternbeirat der Heilig Kreuz Kindertagesstätte Burgau freut sich auf ihr Kommen!

Tischreservierung bis 16. Februar 2018
unter Tel. 0176-20734474 per WhatsApp
oder Mail: Reservierunghkl@yahoo.com



08222/6749
Sanitär RUF
 Heizung
 Zeppelinstrasse 6
 89331 Burgau
 www.rufhs.de



RETRO LED LEUCHTMITTEL

„LED Kerzenform“
 3er Pack E 14,
 4 W (40 W),
 470 lm,
 warmweiß. **5,99**

„LED Birnenform“
 2er Pack E 27,
 6 W (60 W),
 810 lm, warmweiß. **4,99**

„LED Reflektor“
 2er Pack, GU 10,
 5 W, 350 lm,
 warmweiß. **4,99**

ÖFFNUNGSZEITEN:
 Mo – Fr
 8.30 - 18.00 Uhr
 jeden Sa
 8.30 - 16.00 Uhr

werk markt Ziegler
 Näher dran, mehr drin! www.ziegler-burgau.de
 Augsburg Str. 17
 89331 Burgau
 Tel. 08222/9680-0



Meisterbetrieb seit 16 Jahren

Unsere Leistungen:

- eingehende Standort-Beratung und Entwurfsskizzen für jeden Geschmack
- Bäume, Sträucher, Solitärgehölze, Rosen und Stauden in jeder Größe und nach Ihrer Wahl
- Geländemodellierung und Rodung
- Anlage von Teichen und Bachläufen
- Holzbau, Pergola und Zäune
- unser sehr hoher Qualitätsstandard
- Stein- und Holzterrassen-Sitzplätze
- Anlage von Wegen, Mauern und Treppen mit Natur- und Kunststeinen sowie Pflaster aus aller Welt
- Rollrasen und Rasen-Ansaaten
- Bewässerungsanlagen und Mähroboter
- Ganzjahrespflege Ihres Gartens

R. Gashi GbR
 Zeppelinstraße 10
 89331 Burgau
 Tel. 0 82 22 / 41 16 44
 Mobil 01 72 / 8 25 62 10

GASHI
 Garten & Landschaftsbau
 Pflaster · Pflanzungen · Pflege

www.gashi-galabau.de · info@gashi-galabau.de



100 JAHRE

RÖDERER
 medienproduktion

Service & Qualität

... viel mehr als eine Druckerei.

Marketing- & Werbeservice

- Digitaldruck
- Offsetdruck
- Aufkleber
- Plakate
- Stempel
- Schilder
- Lettershop

Ernst Röderer
 Markgrafenstraße 7
 89331 Burgau
 Telefon 08222 96610

www.roederer-druck.de



Wintergärten – Ihr Traum aus Licht und Raum

- Individuelle Planung und Fertigung
- In Metall und vielen Farbvariationen erhältlich
- Für unbeheizte Wintergärten und solche mit Wohnraumqualität

Eigene Produktion in Burgau!

Schmid + Nagel GmbH
 Dieselstr. 4 – D-89331 Burgau
www.schmid-nagel.de

SN UBER DACHUNGEN
 Schmid + Nagel GmbH
 Komfort + Technik

Direktschaltung zur Infohotline Burgau:
Tel.: 08222 - 1001



KFZ-SACHVERSTÄNDIGER & INGENIEURBÜRO
MELCHIOR BUCHER

25⁺

Jahre in Burgau

KUS Industriestraße 50, 89331 Burgau Telefon: 08222 - 1205

www.bucher-ingbuero.de

Hauptuntersuchungen § 29 STVZO inkl. Teiluntersuchungen AU | Änderungsabnahmen | Schadensgutachten | Wertgutachten



Landgasthof Demharter

Restaurant + Tagungen + Festsaal + Biergarten

24.02.18 Spare-Ribs-Abend

17.03.18 Tanzabend

Betriebsferien:
05. Feb – 18. Feb.

Landgasthof Demharter Wörleschwang
Obere Hauptstraße 1 + 86441 Zusmarshausen
Telefon 08291 1002 Fax 859403
www.landgasthof-demharter.de

BWS | Bautechnik GmbH



UNSER SORTIMENT FÜR IHR ZUHAUSE!

Ihr starker Partner für
**WETTER-, SICHT-
UND SONNEN-
SCHUTZ**

MARKISEN
IN TOLLEN FARBEN UND FORMEN



**TERRASSENDÄCHER
UND GLASOASEN**



- TERRASSENDÄCHER
- ROLLADEN
- AUSSENJALOUSIEN
- MARKISEN
- SCHRÄGVERSCHATTUNG
- WINTERGARTEN-VERSCHATTUNGEN
- INNENVERSCHATTUNG
- INSEKTENSCHUTZ
- ALUMINIUMTORE
- MOTORISIERUNG & STEUERUNG
- SERVICE & REPERATUREN
- UND VIELES MEHR...

INSEKTENSCHUTZ
AUCH FÜR LICHTSCHÄCHTE



BWS | Bautechnik GmbH
Wetter- Sicht- & Sonnenschutz

Gutenbergstraße 1
89331 Burgau

Telefon 08222- 410795
Fax 08222- 410796

info@bws-bautechnik.de
www.bws-bautechnik.de





**S.M. PARKETT &
FUSSBODENTECHNIK**
Sven Möbus

...wenn Sie auf schöne Böden stehen...



Ausstellung, Beratung & Verkauf
Industriestraße 39 · 89331 Burgau
Telefon 08222/90159 · www.sm-parkett.de

Öffnungszeiten
Dienstag und Donnerstag 17.00 – 18.30 Uhr
Freitag 11.00 – 18.30 Uhr, Samstag 9.00 – 13.00 Uhr
Oder jederzeit nach telefonischer Vereinbarung